

Haushalt 2015

Teilhaushalt 14

Wirtschaftliche Unternehmen



Teilhaushalt 14

Zugeordnete Produkte

- 11104 Beteiligungsverwaltung
- 25301 Zoo Schwerin
- 26101 Schweriner Staatstheater
- 53701 Abfallwirtschaft
- 54001 Konzessionsabgaben
- 62600 Beteiligungen



Wesentliche Veränderungen

- Erlöse:
 - Im Produkt Theater wurden aufgrund von Änderungen im FAG die bisher dort dargestellten Mittel von rund 3,1 Mio. abgesetzt und im Teilhaushalt 15 aufgenommen.
 - Nicht berücksichtigt sind Mittel im Rahmen der „Überbrückungshilfe“
 - Im Produkt Beteiligungen sind alle Gewinne / Eigenkapitalverzinsungen aus den Unternehmen zusammengefasst – im Vergleich zum Vorjahr sind erstmalig 500 T€ von der SWS enthalten
- Aufwand
 - Die Deponiesanierung konnte im Jahr 2014 abgeschlossen werden, dadurch mindert sich hier der Aufwand wesentlich.
- Ergebnis:
 - Der Teilhaushalt schließt um rund 1.149 T€ besser ab als im Vorjahr



	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Veränderung
Beteiligungsverwaltung	-342.800	-406.200	-63.400
Zoo Schwerin	-970.000	-970.000	0
Schweriner Staatstheater	-9.756.800	-9.776.000	+19.200
Abfallwirtschaft	-887.100	-1.385.700	+498.600
Abwasserbeseitigung		1.553.000	-1.553.000
Konzessionsabgaben	4.254.000	4.208.000	+46.000
Bundesgartenschau	0	25.000	-25.000
Beteiligungen	2.312.000	300.000	+ 2.013.000
	-5.392.700	-6.541.900	+1.149.200



Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit !!



Wirtschaftsplanung 2015 SAE

Jahresabschluss 2013 SAE



Jahresabschluss 2013

in TEUR	WP 2013	IST per 12/13	Ergeb. auswirk. IST-WP BZR
Erträge			
Umsatzerlöse	15.643	15.295	-348
dar.periodenfremd	0	259	259
dar.UE aus ungewissen			
Verbindlichkeiten aus	504	-317	-821
Entgeltüberdeckung *			
Sonstige betriebliche Erträge	52	330	278
Erträge aus der Auflösung von SOPO	1.325	1.309	-16
Summe Erträge	17.020	16.934	-86
Aufwendungen			
Materialaufwand	-8.345	-8.548	-203
RHB und bezogene Waren	-508	-431	77
bezogene Leistungen	-7.837	-8.117	-280
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-4.185	-4.039	146
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-574	-403	171
Summe Aufwendungen	-13.104	-12.990	114
Betriebsergebnis = operatives Ergebnis	3.916	3.944	28
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7	35	28
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.032	-2.072	-40
dar. gegenüber Kreditinstituten	-2.032	-1.841	191
dar. Abzinsung langfristige Rückstellu	0	-231	-231
Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	1.891	1.907	16

Entwicklung des Unternehmens 2013-2018

TEUR	Plan 2013	Ist 2013	HR 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Umsatzerlöse*	15.643	15.295	15.137	15.382	15.938	16.244	16.408
Erträge aus der Auflösung SOPO	1.325	1.309	1.247	1.241	1.241	1.242	1.240
Sonstige betriebliche Erträge	52	330	187	28	28	28	28
Betriebsertrag	17.020	16.934	16.571	16.651	17.207	17.514	17.676
Materialaufwand	-8.345	-8.548	-8.884	-8.908	-9.162	-9.190	-9.233
a) Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-508	-431	-547	-581	-656	-615	-624
b) Aufw. für bezogene Leistungen	-7.837	-8.117	-8.337	-8.327	-8.506	-8.575	-8.609
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	-4.186	-4.039	-3.733	-3.711	-3.913	-4.009	-4.011
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-574	-403	-354	-323	-323	-323	-323
Betriebsaufwand	-13.104	-12.990	-12.971	-12.942	-13.398	-13.522	-13.567
Betriebsergebnis	3.916	3.944	3.600	3.709	3.809	3.992	4.109
Zinserträge	7	35	13	6	7	7	5
Zinsaufwand	-2.032	-2.072	-1.713	-1.826	-1.935	-2.052	-2.147
Finanzergebnis	-2.025	-2.037	-1.700	-1.820	-1.928	-2.045	-2.142
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.891	1.907	1.900	1.889	1.881	1.947	1.967
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0
Jahresgewinn / Jahresverlust	1.891	1.907	1.900	1.889	1.881	1.947	1.967
dar.EK-Abführung an die Stadt (Zahlung im Folgejahr)	1.553	1.553	1.621	1.651	1.645	1.711	1.745

* inkl. Zuführung/ Auflösung RS Entgeltüberdeckung

Investitionen 2015

Angaben in TEUR	WP 2015
Kläranlage	2.500
dar. Co- Vergärung	1.864
Reko u. Erweiterung Pumpwerke	100
Ortsentwässerungskanäle	620
dar. Wittenburger Str.	370
dar. Städtebauliche Maßnahmen	250
Mischwasserspeicher	1.630
dar. RÜB Grüne Straße	1.330
dar. Staukanal Alexandrinenstr.	300
Regenwasserbehandlungsanlagen	1.378
dar. RWBA Gutenbergstr.	1.328
BGA, Kleinmaßnahmen u. a.	110
Gestattungsverträge	150
Nutzungsrecht "Schwarzer Graben"	2.444
Summe	8.932

Finanzierung der Investitionen 2015 durch Kreditaufnahme: 5.500 TEUR

Kennzahlen, die den Haushalt der LH SN tangieren

Einnahmen SAE von der LH Schwerin

Entwässerung von öffentlichen Straßen und Plätzen	1.024 TEUR
- mit Amt für Verkehrsmanagement abgestimmte Fläche	1.932 Tm ²
Einnahmen aus der Übernahme der Aufgaben Straßenentwässerung	363 TEUR

Zahlung SAE an LH Schwerin

Abführung der Verzinsung des aus Eigenmitteln finanzierten Anlage- kapitals (aus 2014) von	6,5 %	1.621 TEUR
---	-------	------------



Jahresabschluss 2013 und Wirtschaftsplan 2015

Planungsprämissen

Für die Planung wurden folgende Annahmen getroffen:

- Die Planung für das Zentrale Gebäudemanagement umfasst die Planung folgender Sparten:
 - Sparte 1: Landeshauptstadt Schwerin / ZGM
 - Sparte 2: KiGeb
 - Sparte 3: nur nachrichtlich - Investitionen der Landeshauptstadt
- Das HAKO – Konzept der Landeshauptstadt ist eine wichtige Voraussetzung der Tätigkeit des ZGM.
- Wie bereits in den vergangenen Jahren werden Einsparungsmaßnahmen zur Realisierung der vorgegebenen Ziele durchgeführt. Die langfristigsten Einsparungen sind durch Energiesparmaßnahmen möglich. Auf diesem Gebiet ist das ZGM kontinuierlich tätig. Durch die weitere Einführung der Gebäudeleittechnik werden die Versorgungsleistungen optimiert und der Mengenverbrauch kontrolliert und entsprechend gesenkt. Leider wird durch die Entwicklung der Energiepreise diese Einsparung teilweise wieder aufgefangen.
- Im Wirtschaftsjahr 2015 sind weitere Einsparmaßnahmen vorgesehen bzw. wirken aus den Vorjahren weiterhin Aufwand reduzierend:
 - Einsparung durch Vermietung von Photovoltaikanlagen und
 - durch Personalkosteneinsparung (zwei Hausmeisterstellen)

- Die bezogenen Leistungen werden gegliedert nach:
 - bezogenen Leistungen ZGM sie beinhalten den Aufwand, der dem ZGM durch die Umsetzung der Investitionsmaßnahmen entsteht und
 - bezogenen Leistungen für Investitionen das ist der Aufwand für die investive Maßnahme an sich.
- Für die Umsetzung der Investitionen der Landeshauptstadt wurde für 2015 nach der „Honorartafel für die Grundleistungen der Projektsteuerung“ nach der „Leistungs- und Honorarordnung Projektmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft“, § 207, Gesamtkosten von 168 TEUR errechnet, die dem Investitionsvolumen zuzurechnen und damit seitens der Landeshauptstadt aktivierungsfähig sind. Damit werden die Lohn- und Sachaufwendungen des ZGM, die durch die Projektsteuerung für die städtischen Investitionen entstehen, abgedeckt, wobei ein darüber hinausgehender Honoraranteil (20 %) zusätzlich verbleibt. Mit dieser Lösung wird ein bedeutender Teil der Tätigkeit des ZGM auch in dem Zahlenwerk von Wirtschaftsplan und Rechnung sichtbar. Wegen der Bedeutung dieser Tätigkeit wurde die Darstellungsform der nachrichtlich aufgenommenen dritten Sparte beibehalten.
- Weiterhin erlaubt die Zuordnung dieser Kostenanteile zu den Investitionen eine annähernd entsprechende Reduzierung der Dienstleistungsentgelte, die bisher die Kostenanteile abgedeckt haben und gegenüber der Landeshauptstadt geltend gemacht wurden. Im Zahlenwerk des ZGM bedeutet dies eine entsprechende Reduzierung der Umsatzerlöse.
- Der Honoraranteil (20 %) der Projektsteuerungserträge wird im Planjahr 2015 wiederum für Energie reduzierende Instandhaltungsmaßnahmen eingesetzt.

Entwicklung des Unternehmens 2013 – 2018

	IST 2013 T€	WP 2014 T€	WP 2015 T€	WP 2016 T€	WP 2017 T€	WP 2018 T€
Umsatzerlöse	17.115	17.077	16.979	17.198	17.198	17.198
Bestandsveränderung	1.425	12.160	7.818	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	98	105	128	65	100
sonstige Erträge	2.549	116	110	110	110	110
Betriebsertrag	21.089	29.451	25.012	17.436	17.373	17.408
Material	-14.517	-22.136	-18.390	-10.751	-10.701	-10.701
Personal	-3.424	-3.691	-3.473	-3.500	-3.500	-3.500
Abschreibungen	-542	-542	-618	-621	-621	-645
sonstiger Aufwand	-2.342	-2.974	-2.369	-2.374	-2.374	-2.374
Betriebsaufwand	-20.825	-29.343	-24.850	-17.246	-17.196	-17.220
Betriebsergebnis	264	108	162	190	177	188
Zinserträge	36	3	3	3	3	3
Zinsaufwand	-22	-36	-46	-58	-66	-66
Finanzergebnis	278	75	119	135	114	125
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	278	75	119	135	114	125
Gewinnabführung	0	0	0	0	0	0
Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
außerordentliches Ergebnis	278	75	119	135	114	125
Steuern	-72	-65	-70	-75	-75	-75
Gewinn/Verlust	206	10	49	60	39	50

Abweichungen 2014 zu 2015

	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Abweichung 2014-2015
• Erträge	21.125	29.454 T€	25.015 T€	4.440 T€
• Aufwendungen	20.919	29.444 T€	24.966 T€	4.478 T€

Abweichungen i. W.:

- Verminderung der Erträge
 - Sie ist hauptsächlich bedingt durch die Verringerung der städtischen Investitionssummen von **12.160 T€** (2014) auf **7.818 T€** (2015).
- Verminderung der Aufwendungen
 - Auch sie ist bedingt durch die Verringerung der städtischen Investitionssummen, analog der Erträge.
- Erhöhung des Personalaufwandes
 - Übergang mehrerer Beschäftigter in Altersrente bzw. in die passiv Phase der ATZ
 - Auswirkung der Neueinstellungen von 2014
- Das IST 2013 ist wesentlich durch die Aufnahme und andere Darstellung der Investitionstätigkeiten der Landeshauptstadt beeinflusst

Entwicklung der maßgeblichen Kostengruppen im ZGM "Sparte LHS" (in €)

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anteil zentr. Kosten	1.944.900	2.160.200	2.351.200	2.325.900	2.358.100	2.386.200	2.616.600	2.289.600	2.398.200
Bauunterhaltung	1.778.700	1.730.400	1.728.200	1.706.200	1.630.000	2.030.000	2.231.000	2.291.000	2.421.000
Mieten, Pachten	2.147.400	2.234.100	2.234.100	2.488.700	2.368.500	2.362.200	1.676.400	1.676.400	1.676.400
Nutzungsentgelt	5.871.000	6.124.700	6.313.500	6.520.800	6.356.600	6.778.400	6.524.000	6.257.000	6.495.600
Energie, Wasser, Abwasser, Heizung	5.458.900	4.504.200	5.848.400	4.353.900	4.453.600	4.755.900	4.991.900	4.718.200	4.418.900
planmäß. Wartung	221.000	243.000	208.000	311.700	375.400	355.100	412.700	442.800	436.100
sonst. Nebenkosten	693.500	690.600	760.400	854.600	822.200	884.400	931.900	1.008.100	1.028.400
Betriebskosten	6.373.400	5.437.800	6.816.800	5.520.200	5.651.200	5.995.400	6.336.500	6.169.100	5.883.400
Reinigung	1.887.000	1.709.000	1.700.300	1.750.600	1.755.100	1.834.300	1.991.000	2.059.100	2.055.200
Direktumlage Hausmeister	1.089.800	1.142.400	1.281.000	1.425.300	1.269.300	1.290.100	1.335.600	1.216.800	1.253.300
Dienstleistungs-entgelt	2.976.800	2.851.400	2.981.300	3.175.900	3.024.400	3.124.400	3.296.600	3.275.900	3.308.500
Gesamt:	15.221.200	14.413.900	16.111.600	15.216.900	15.032.200	15.898.200	16.187.100	15.702.000	15.687.500

Zusammensetzung der Einsparung Wärme- und Elektroenergie 2008 – 2013 - kumuliert -

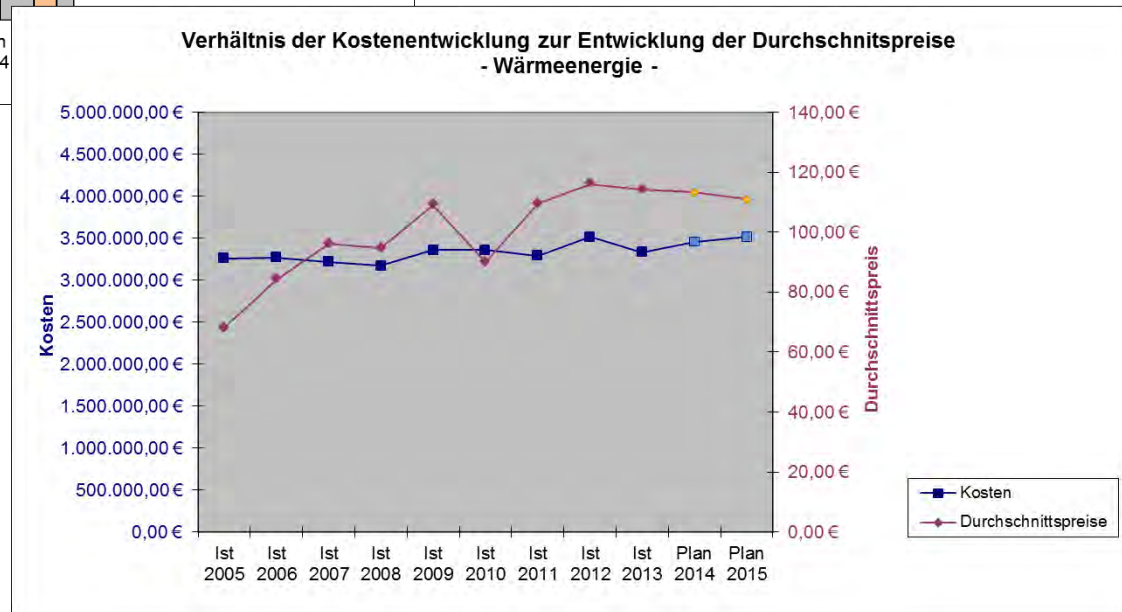
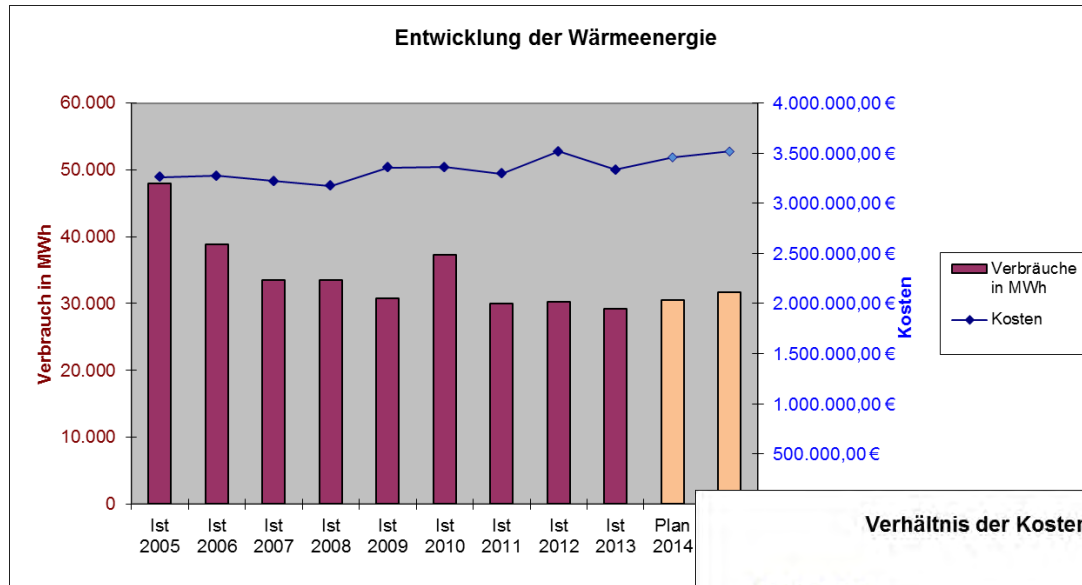
MWh	Jahr 2008	Jahr 2009	Jahr 2010	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013
Einsparung Gesamt	1.981 MWh	3.938 MWh	4.633 MWh	5.724 MWh	6.752 MWh	8.057 MWh
davon durch Leerstand, Abbruch, Vermietung, Fremdbewirtschaftung	1.696 MWh	2.946 MWh	3.496 MWh	4.026 MWh	4.615 MWh	5.972 MWh
davon durch Energetische Maßnahmen und Nutzerverhalten	285 MWh	992 MWh	1.137 MWh	1.698 MWh	2.137 MWh	2.085 MWh

€	Jahr 2008	Jahr 2009	Jahr 2010	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013
Einsparung Gesamt	333.500,00 €	568.750,00 €	712.075,00 €	780.212,00 €	965.852,00 €	1.257.639,00 €
davon durch Leerstand, Abbruch, Vermietung, Fremdbewirtschaftung	228.100,00 €	399.600,00 €	503.600,00 €	518.600,00 €	599.330,00 €	704.411,00 €
davon durch Energetische Maßnahmen und Nutzerverhalten	105.400,00 €	169.150,00 €	208.475,00 €	261.612,00 €	366.522,00 €	553.228,00 €

Gesamteinsparung aller Energiemedien über die Mengenreduzierung

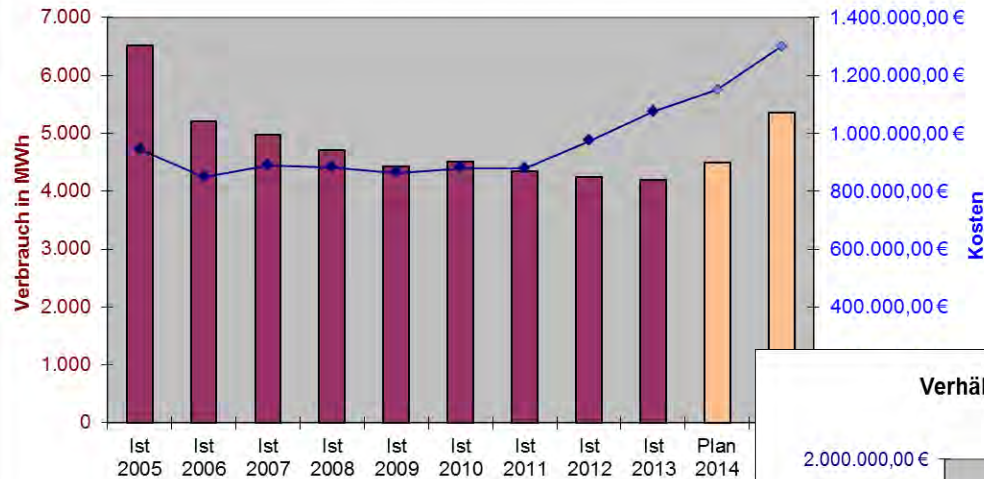
	reale Kosten	prognostizierte Kosten (bei nicht reduziertem Verbrauch)	Einsparung durch Verbrauchsreduzierung
Ist 2005	4.727.189,42 €	4.727.189,42 €	0,00 €
Ist 2006	4.528.668,69 €	5.648.511,61 €	1.119.842,92 €
Ist 2007	4.500.947,00 €	6.315.156,24 €	1.814.209,24 €
Ist 2008	4.402.143,00 €	6.340.952,13 €	1.938.809,13 €
Ist 2009	4.583.389,00 €	7.126.420,39 €	2.543.031,39 €
Ist 2010	4.595.372,00 €	6.217.255,30 €	1.621.883,30 €
Ist 2011	4.515.914,00 €	7.202.191,07 €	2.686.277,07 €
Ist 2012	4.833.075,00 €	7.688.148,93 €	2.855.073,93 €
Ist 2013	4.737.861,00 €	7.766.619,54 €	3.028.758,54 €
Ist Gesamt	41.424.559,11 €	59.032.444,63 €	17.607.885,52 €
Plan 2014	4.946.771,00 €	7.712.913,85 €	2.766.142,85 €
Plan 2015	5.203.156,00 €	7.500.991,92 €	2.297.835,92 €
Plan Gesamt	10.149.927,00 €	15.213.905,77 €	5.063.978,77 €
Gesamt	51.574.486,11 €	74.246.350,40 €	22.671.864,29 €

Entwicklung Wärme-Energie

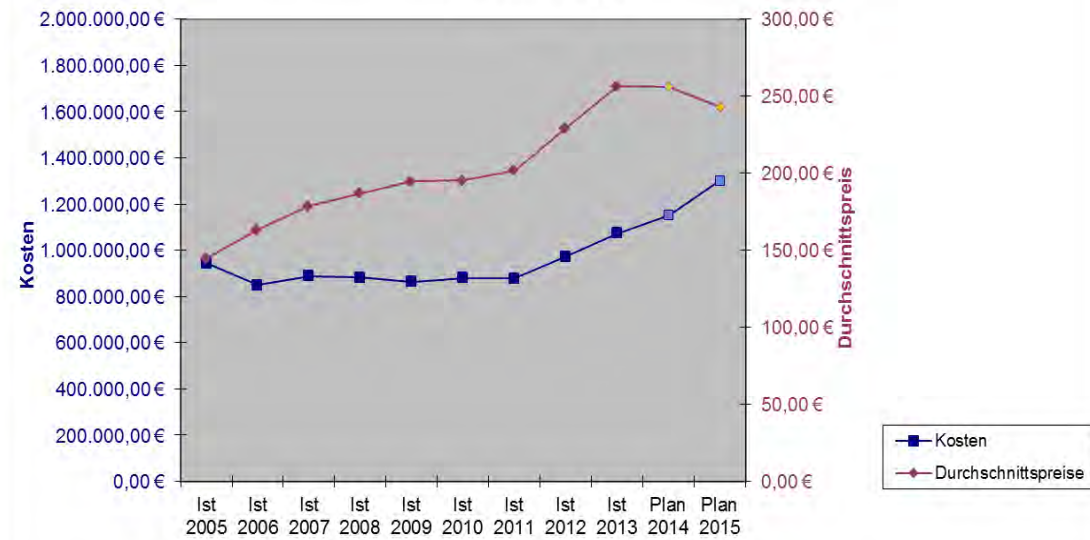


Entwicklung Elektro-Energie

Entwicklung der Elektroenergie

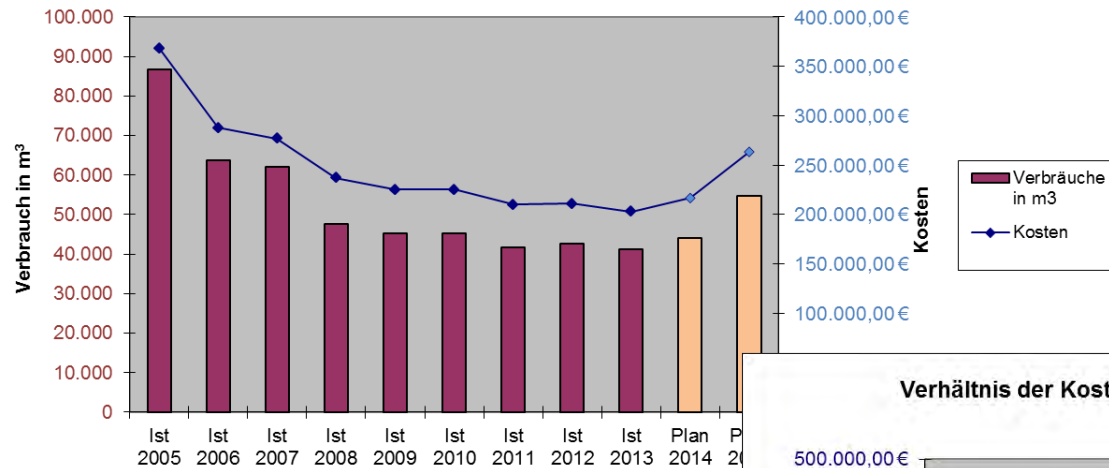


Verhältnis der Kostenentwicklung zur Entwicklung der Durchschnittspreise - Elektroenergie -

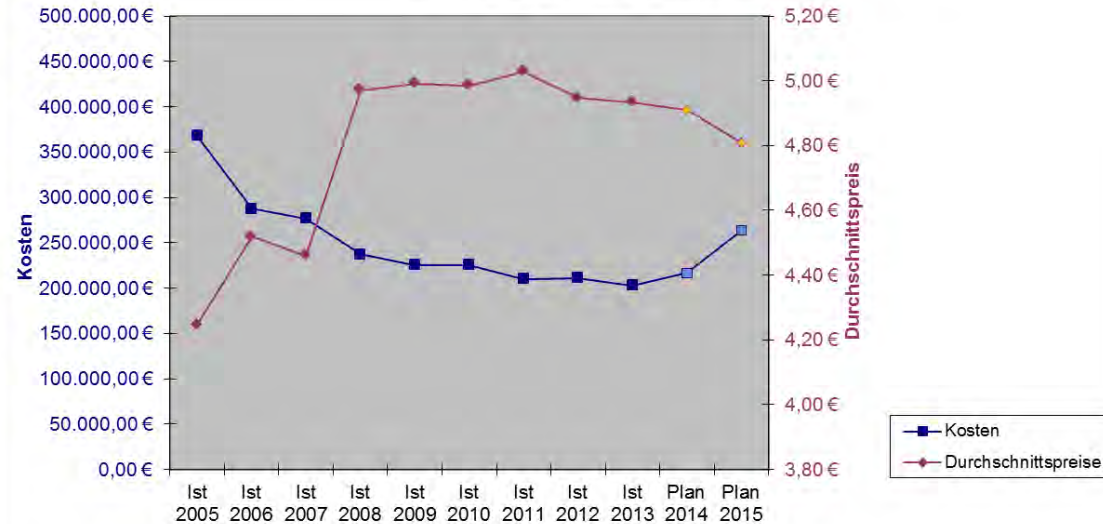


Entwicklung Frisch- und Schmutzwasser

Entwicklung des Trink- und Schmutzwassers

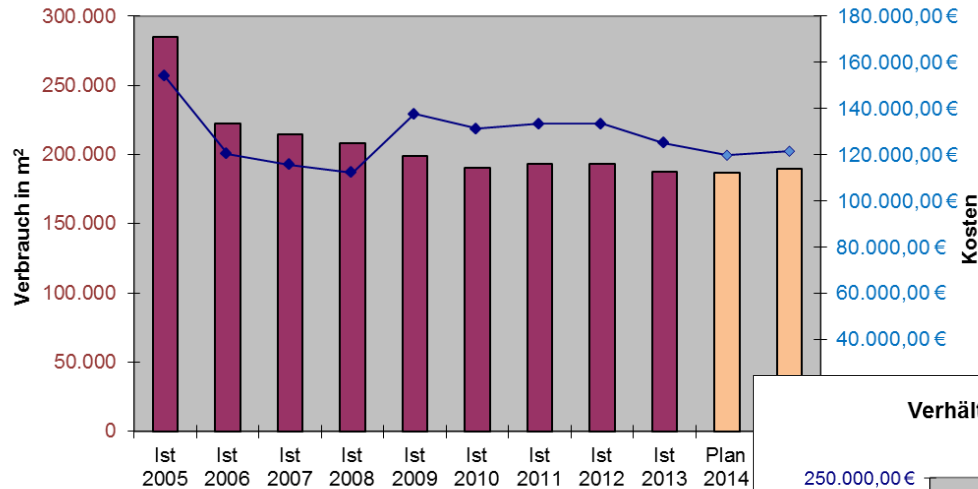


Verhältnis der Kostenentwicklung zur Entwicklung der Durchschnittspreise - Trink- und Schmutzwasser -

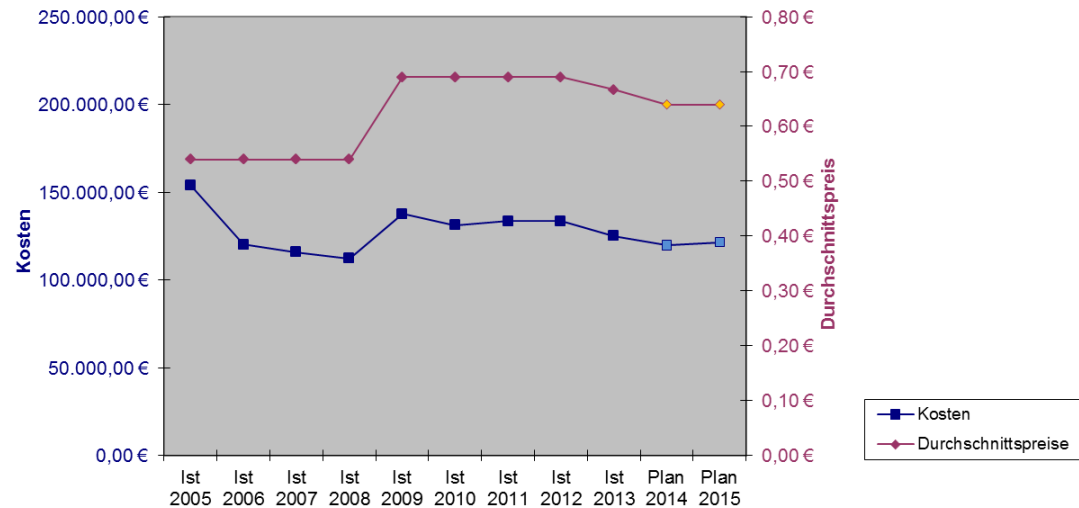


Entwicklung Niederschlagswasser

Entwicklung des Niederschlagswassers



Verhältnis der Kostenentwicklung zur Entwicklung der Durchschnittspreise - Niederschlagswasser -



Investitionen 2015 (des ZGM)

- Eigene Investitionsmaßnahmen:
 - Wertverbessernde Baumaßnahmen KITA allgemein: 100 T€
 - Hort Heineschule: 3.127 T€
- Projektsteuerung für Investitionsmaßnahmen der Landeshauptstadt: 7.818 T€
 - Ersatzneubau Goethe-Gymnasium
 - Sanierung BS Technik/Bautechnik
 - Ersatzneubau Schwimmhalle

Haushaltsbeziehungen

Von der Gemeinde erhaltene Mittel	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015
Laufendes Geschäft	16.994 T€	27.764 T€	23.548 T€
Aus Zuwendungen der Stadt Schwerin zum lfd. Jahr	15.569 T€	15.604 T€	15.730 T€
Sonstigen Einzahlungen der Stadt Schwerin	1.425 T€	12.160 T€	7.818 T€

- Im Jahre 2013 wurden die städtischen Investitionen (Sonstige Einzahlungen der Stadt Schwerin) im Buchwerk des ZGM anders abgebildet.

Chancen und Risiken

- o Risikoquantifizierung mittels der „Praktikermethode“ und der sog. Neuner-Matrix
- o Maßgebliche Indikatoren werden im Rahmen des Risikomanagements durch halbjährliche Risikoinventuren überwacht.
- o Frühwarnsignale werden aufbereitet, bewertet und Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg dargestellt.
- o Berichterstattung im Lagebericht

Chancen

- o weitere Optimierung der betrieblichen Abläufe
- o Weiterentwicklung des Controllings
- o Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauches

Risiken

- o Abhängigkeit vom städtischen Haushalt
- o Umsatz-/Kostenentwicklung
- o Mindestlöhne
- o ungenutzte Kita-Gebäude

Besondere Risiken 2015

- ❖ Die eventuelle Nichtdurchführung städtischer Investitionen verringert das Bauvolumen, welches die Grundlage für die Berechnung der Projektsteuerungskosten bildet, wodurch es zu einer Finanzierungslücke der Umsatzerlöse des ZGM kommt. Dies kann das betriebliche Ergebnis des ZGM stark beeinträchtigen, wie es im laufenden Jahre 2014 zu sehen ist: geplante, aber nicht ausgezahlte Projektsteuerungskosten führen hier zu einem negativen Betriebsergebnis
- ❖ Kürzungen geplanter Haushaltsmittel können - durch bestehende Verträge (Reinigung, Energie, Personal, etc.) - nur den Bereich Bauunterhaltung betreffen. Das Ausbleiben von Maßnahmen der Bauunterhaltung an öffentlichen Gebäuden mindert jedoch städtisches Vermögen (Substanzverlust) und zementiert die Abhängigkeit von der Entwicklung der Energiekosten

Prüfergebnis 2013

- Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk
 - Buchführung, Jahresabschluss und Bereichsrechnungen entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
 - Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der GoB ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der wirtschaftlichen Verhältnisse.
 - Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.
 - Aussage nach KPG M-V zu den wirtschaftlichen Verhältnissen
 - ohne Feststellungen
- Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung
 - Ohne Feststellungen
- Prüfungsschwerpunkte des LRH M-V - ohne Besonderheiten (u. a. zu Betriebsführung, Spartenrechnung, Käufe und Verkäufe zu ungewöhnlichen Bedingungen, Gewinnabführung, Rückstellungen für Archivierungskosten)



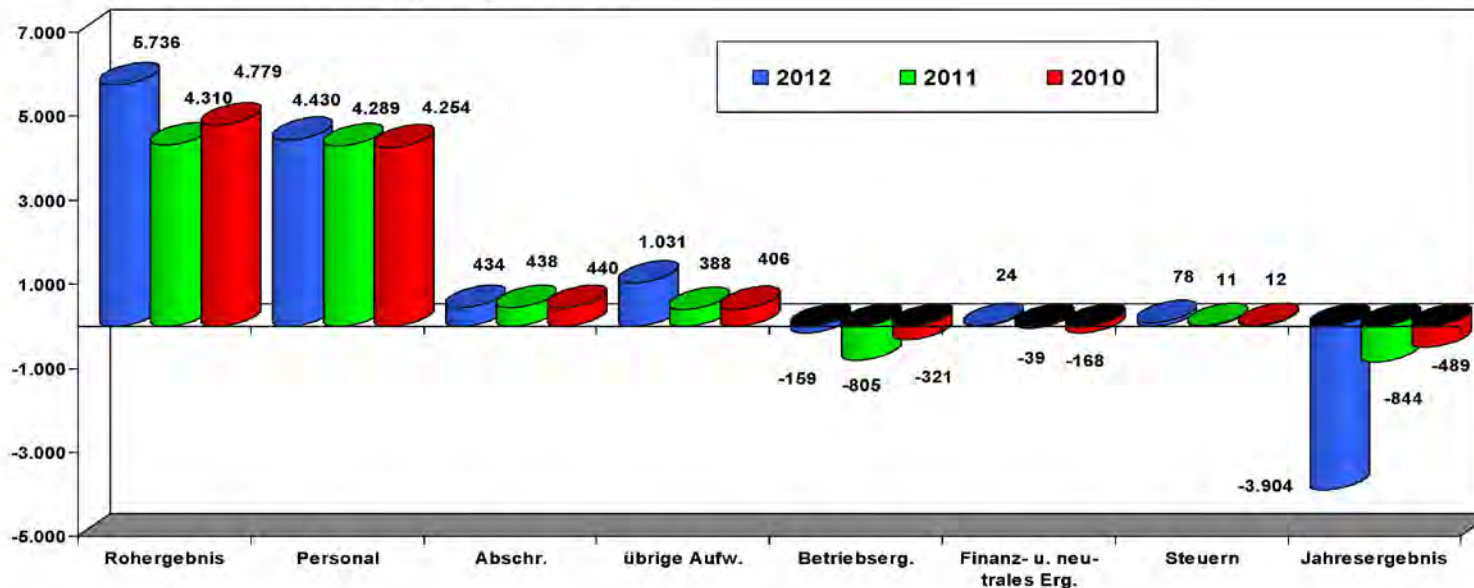
JAHRESABSCHLÜSSE 2012 UND 2013

JAHRESABSCHLUSS 2012

WIKOM^{AG}

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Struktur der Ertragslage in T€



- Das Betriebsergebnis hat sich im Wirtschaftsjahr um T€ 646 auf T€ -159 verbessert.
- Der Jahresverlust ist geprägt durch das außerordentliche Ergebnis von T€ -3.769.

SDS, Schwerin

4

JAHRESABSCHLUSS 2012

WIKOM AG

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Bereichsrechnungen	Friedhof / Bestattung	Öffentl. Grün	Abfall / Straße	Straßen- unterhalt.	Konso- lidierung	Eigen- betrieb
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.697	4.277	13.601	3.539	-236	22.878
Sonstige betriebliche Erträge	140	712	32	332	-160	1.056
Sonstige Leistungsbeziehungen	0	0	26	0	-26	0
Materialaufwand	-881	-2.601	-12.412	-2.458	326	-18.026
Personalaufwand	-921	-1.968	-386	-1.156	0	-4.431
Abschreibungen	-256	-53	0	-125	0	-434
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-590	-305	-125	-90	70	-1.040
Zinsen und ähnliche Erträge	131	1	7	2	0	141
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-59	-69	-11	-60	0	-199
Sonstige Leistungsbeziehungen	-1	-1	0	-24	26	0
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	-741	-8	733	-40	0	-56
Außerordentliches Ergebnis	-3.769	0	0	0	0	-3.769
Sonstige Steuern	-2	-5	-68	-4	0	-79
Jahresgewinn/-verlust	-4.512	-13	665	-44		-3.904

SDS, Schwerin

5

JAHRESABSCHLUSS 2012



Prüfungsergebnisse

- Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012 und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2012

„Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk“

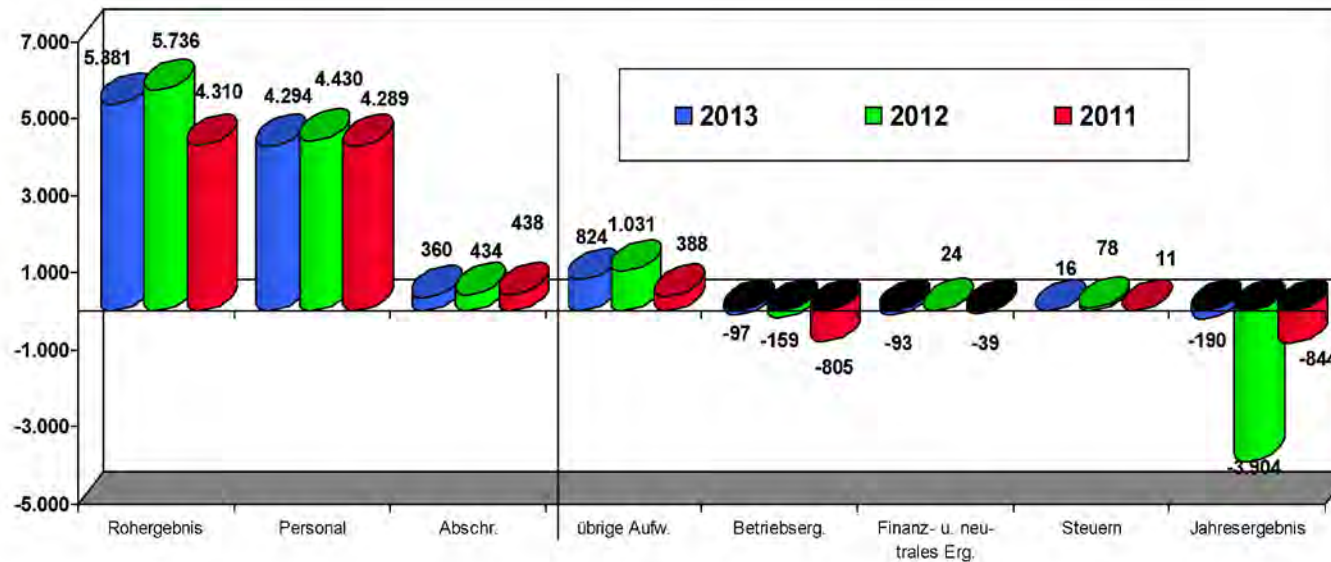
- Prüfung gemäß § 53 HGrG
 - Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung
 - Wirtschaftliche Verhältnisse
 - **ohne Feststellungen**
 - **keine wesentlichen Beanstandungen**

JAHRESABSCHLUSS 2013

WIKOM AG

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Struktur der Ertragslage in T€



- Das Betriebsergebnis hat sich im Wirtschaftsjahr um T€ 62 auf T€ -97 verbessert.

JAHRESABSCHLUSS 2013

WIKOM^{AG}

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	Friedhof / Bestattung	Öffentl. Grün	Abfall / Straße	Straßen- unterhalt.	Konso- lidierung	Eigen- betrieb
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.413	5.926	13.304	2.998	-304	23.337
Andere aktivierte Eigenleistungen	1	0	0	0	0	1
Sonstige betriebliche Erträge	305	620	188	223	-126	1.210
Sonstige Leistungsbeziehungen	0	0	0	8	-8	0
Materialaufwand	-693	-4.074	-12.853	-1.782	368	-19.034
Personalaufwand	-916	-1.876	-395	-1.107	0	-4.294
Abschreibungen	-176	-36	0	-148	0	-360
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-107	-502	-130	-172	62	-849
Zinsen und ähnliche Erträge	2	4	4	3	-1	12
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-62	-61	-16	-58	0	-197
Sonstige Leistungsbeziehungen	-6	-1	0	-1	8	0
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	-239	0	102	-36	-1	-174
Steuern	-1	-4	-7	-5	0	-16
Jahresgewinn/-verlust	-240	-4	95	-41	0	-190

JAHRESABSCHLUSS 2013



Prüfungsergebnisse

- Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013 und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2013

„Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk“

- Prüfung gemäß § 53 HGrG
 - Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung
 - Wirtschaftliche Verhältnisse
 - **ohne Feststellungen**
 - **keine wesentlichen Beanstandungen**



WIRTSCHAFTSPLAN 2015

Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin

WIRTSCHAFTSPLAN 2015

WESENTLICHE PRÄMISSEN

- Grabnutzungsgebühren
-geänderte ertragswirksame Darstellung – Auflösung der Grabnutzungsgebühren-
- Tarifentwicklung, Kostensteigerung +2,0 %
- Arbeitszeit von 40 Stunden/Woche
- Weiterführung Betriebsbesorgungsvertrag SWS
- Weiterführung IT-Betriebsführung AöR KSM
- Ansatz der Behälterstatistik für Abfallentsorgung unter Berücksichtigung von Entwicklungstrends
- Inkrafttreten neue Bewirtschaftung Bioabfallverwertung
- Flächenzugänge im öffentlichen Grün und der Straßenunterhaltung
- Umsetzung der Auflagen des Landesrechnungshofes zur Budgetanmeldung
- Weitere Umsetzung der Altersteilzeit

WIRTSCHAFTSPLAN 2015**ABWEICHUNGEN PLAN 2015 - 2014****Friedhof und Bestattung**

- **Ergebnisabweichung Friedhof** **- 14 T€**
 Grabnutzung mit Abgrenzung

- **Erlöse aus Grabnutzungsgebühren** **+ 18 T€**
 Erlöse aus Grabnutzung ohne Abgrenzung 822 T€
 Erlöse aus Grabnutzung mit Abgrenzung 595 T€

- **Erlösveränderungen aus Leistungen für die Landeshauptstadt** **+ 0 T€**

WIRTSCHAFTSPLAN 2015**ABWEICHUNGEN PLAN 2015 - 2014**

- **Erlösveränderungen aus Leistungen für die Landeshauptstadt (ohne ATZ)**
 - **Öffentliches Grün** **+ 108 T€**
 - Gehölzflächenzugänge + 15,6 T€
 - Verkehrssicherheit Bäume + 6,5 T€
 - Jungbaumpflege + 0,0 T€
 - Flächenzugänge (Mühlenscharrn, Radfernwege ZAS, Dömitzer) + 29,9 T€
 - Gebührenerhöhung Straßenreinigung + 50,0 T€
 - Wiesen und Biotoppflege -10,0 T€

WIRTSCHAFTSPLAN 2015

ABWEICHUNGEN PLAN 2015 - 2014

- **Erlösveränderungen aus Leistungen für die Landeshauptstadt (ohne ATZ)**
 - **Straßenunterhaltung** **+832 T€**
 - Mehraufwand Erhaltung Straße (Asphalt) + 801 T€
 - Mehraufwand Erhaltung Straße (Pflaster) + 113 T€
 - Mehraufwand Erhaltung Gehwege + 30 T€
 - Sofortmaßnahmen Verkehrssicherungspflicht (nur bei Genehmigung planmäßiger Arbeiten) - 90 T€
 - Investitionenhaushalt Deckenerneuerung + 834 T€

WIRTSCHAFTSPLAN 2015

ABWEICHUNGEN PLAN 2015 - 2014

- **Erlösveränderungen aus Leistungen für die Landeshauptstadt (ohne ATZ)**
 - **Sportstätten** **+ 216 T€**
 - bauliche Erhaltung Sportstätten + 89 T€
 - bauliche Erhaltung Freibäder (Kalkwerder) + 169 T€
 - Renovation in Eigenleistung, keine Fremdvergabe - 61 T€
 - Material für Renovation + 27 T€
 - erhöhter Aufwand Tennenpflege (Umsetzung Gesetz - Verbot Einsatz biochem. Stoffe) + 18 T€
 - erhöhter Unterhaltsaufwand + 42 T€

WIRTSCHAFTSPLAN 2015**ABWEICHUNGEN PLAN 2015 - 2014**

- **Ergebnisabweichung Abfall und Straßenreinigung** **+ 270 T€**
 - Rückgang Restabfallmenge
 - Kostensenkung Bioabfallverwertung
 - Preissenkung Deponie IAG

- **Erlösveränderungen aus Leistungen für die Landeshauptstadt (ohne ATZ)**
 - **Abfall und Straßenreinigung** **+ 0 T€**

 - **Rekultivierung Deponie Stralendorf** **- 729 T€**

Abdeckung 2 Jahre vorzeitig beendet

WIRTSCHAFTSPLAN 2015

VERGLEICH

	Ist 2013	WPL 2015 aus 2014	WPL 2015
	SDS T€	SDS T€	SDS T€
Umsatzerlöse	23.337	22.364	22.661
aktivierte Eigenleistungen	1	2	2
sonstige Erträge (einschl. ATZ)	1.210	1.001	1.139
Betriebsertrag	24.548	23.367	23.802
Material	-19.034	-17.219	-17.685
Personal	-4.294	-5.004	-5.079
Abschreibungen	-360	-482	-419
sonstiger Aufwand	-849	-935	-964
Betriebsaufwand	-24.537	-23.640	-24.147
Betriebsergebnis	11	-273	-345
Zinserträge	12	2	4
Zinsaufwand	-197	-131	-109
Finanzergebnis	-185	-129	-105
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-174	-402	-450
Steuern	-16	-16	-13
Ergebnis	-190	-418	-463

WIRTSCHAFTSPLAN 2015

VERGLEICH

	2013 SDS T€	2014 SDS T€	2015 SDS T€	2016 SDS T€	2017 SDS T€
Umsatzerlöse	23.337	22.284	22.661	25.832	25.830
aktivierte Eigenleistungen	1	3	2	8	8
sonstige Erträge (einschl. ATZ)	1.210	999	1.139	1.019	933
Betriebsertrag	24.548	23.286	23.802	26.859	26.771
Material	-19.034	-17.452	-17.685	-20.666	-20.461
Personal	-4.294	-5.045	-5.079	-5.350	-5.574
Abschreibungen	-360	-444	-419	-458	-470
sonstiger Aufwand	-849	-891	-964	-881	-826
Betriebsaufwand	-24.537	-23.832	-24.147	-27.355	-27.331
Betriebsergebnis	11	-546	-345	-496	-560
Zinserträge	12	2	4	4	4
Zinsaufwand	-197	-159	-109	-81	-64
Finanzergebnis	-185	-157	-105	-77	-60
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-174	-703	-450	-573	-620
Steuern	-16	-16	-13	-13	-9
Ergebnis	-190	-719	-463	-586	-633

WIRTSCHAFTSPLAN 2015

DARSTELLUNG NACH SPARTEN

	Friedhof u. Bestattung T€	öffentl. Grün T€	Sportstätten Freibäder T€	Abfall u. Straße T€	Straßen- unterhaltung T€	SDS gesamt T€
Umsatzerlöse	1.420	3.430	1.159	12.510	4.141	22.660
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	3	0	0	0	0	3
sonstige Erträge (einschl. ATZ)	200	441	59	175	264	1.139
Betriebsertrag	1.623	3.871	1.218	12.685	4.405	23.802
Material	-651	-1.410	-870	-12.098	-2.656	-17.685
Personal	-1.023	-2.018	-193	-549	-1.296	-5.079
Abschreibungen	-210	-47	-18	0	-144	-419
sonstiger Aufwand	-76	-369	-132	-127	-260	-964
Betriebsaufwand	-1.960	-3.844	-1.213	-12.774	-4.356	-24.147
Betriebsergebnis	-337	27	5	-89	49	-345
Zinserträge	0	0	0	4	0	4
Zinsaufwand	-26	-24	-4	-10	-45	-109
Finanzergebnis	-26	-24	-4	-6	-45	-105
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-363	3	1	-95	4	-450
Gewinnabführung	0	0	0	0	0	0
Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
außerordentliches Ergebnis	-363	3	1	-95	4	-450
Steuern	-1	-3	-1	-4	-4	-13
Ergebnis	-364	0	0	-99	0	-463

WIRTSCHAFTSPLAN 2015

INVESTITIONSPLAN ZUM ERFOLGSPLAN

Angaben in T€	Ist 2013	WP 2014	WP 2015
Friedhof und Bestattung	100	364	514
Rekonstruktion Alter Friedhof	28	104	123
Erweiterung Waldfriedhof	43	45	55
Technische Ausstattung	16	5	6
Verwaltungs- und Sozialgebäude	0	126	249
Betriebs- und Geschäftsausstattung	13	84	81
Öffentliches Grün	11	264	187
bewegliches Anlagevermögen	0	69	6
Ersatz für Fahrzeuge	0	35	170
Erneuerung/Umbau Baustraße	0	150	0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	11	10	11
Straßenunterhaltung	25	212	62
Ersatz für Fahrzeuge	23	62	42
Ersatz für Fahrzeuge Winterdienst	0	0	0
Erneuerung/Umbau Baustraße	0	150	0
Kleinsttechnik	2	0	20
Abfall und Straße	0	0	2
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	2
Sportstätten und Freibäder	0	25	25
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	25	25
Summe	136	865	790



WIRTSCHAFTS- UND INVESTITIONSPLAN 2015

Zoologischer Garten

Schwerin GGmbH

WIRTSCHAFTS- UND INVESTITIONSPLAN 2015

Getroffene Annahmen zur Unternehmensentwicklung -Zielvorgaben-

- Gewinnung von 135.000 zahlenden Besuchern
- 100 % ige Auslastung des Baumhauses von Mai bis Oktober
- Konstanter Zuschuss im Haushaltsplan
- Erarbeitung eines Energiesparkonzeptes
- Überarbeitung der Futterpläne zur Kosteneinsparung
- Erhöhung Jahreskartenverkäufe
- Ausbau von zootypischen Veranstaltungen mit Alleinstellungsmerkmalen
- Aktivitäten bei der Sponsoring– und Spendeneinwerbung, Tierpaten und Löwentaler
- Erhöhte Werbepräsenz im Einzugsgebiet / insbesondere im Raum Schleswig-Holstein und Niedersachsen in Form von Plakataktionen
- Neubau einer Löwenanlage mit Umgestaltung des Areals Afrikasavanne

Annahme: Inflationsrate 2,5 %; SV-AGA 19,8 %; Unfallkasse 1,0 %; Leistungsentgelt 2,25 %; ZMV 3,56 %; Tarifierpassung 2,4 % ab 3/2015 (p.a.)

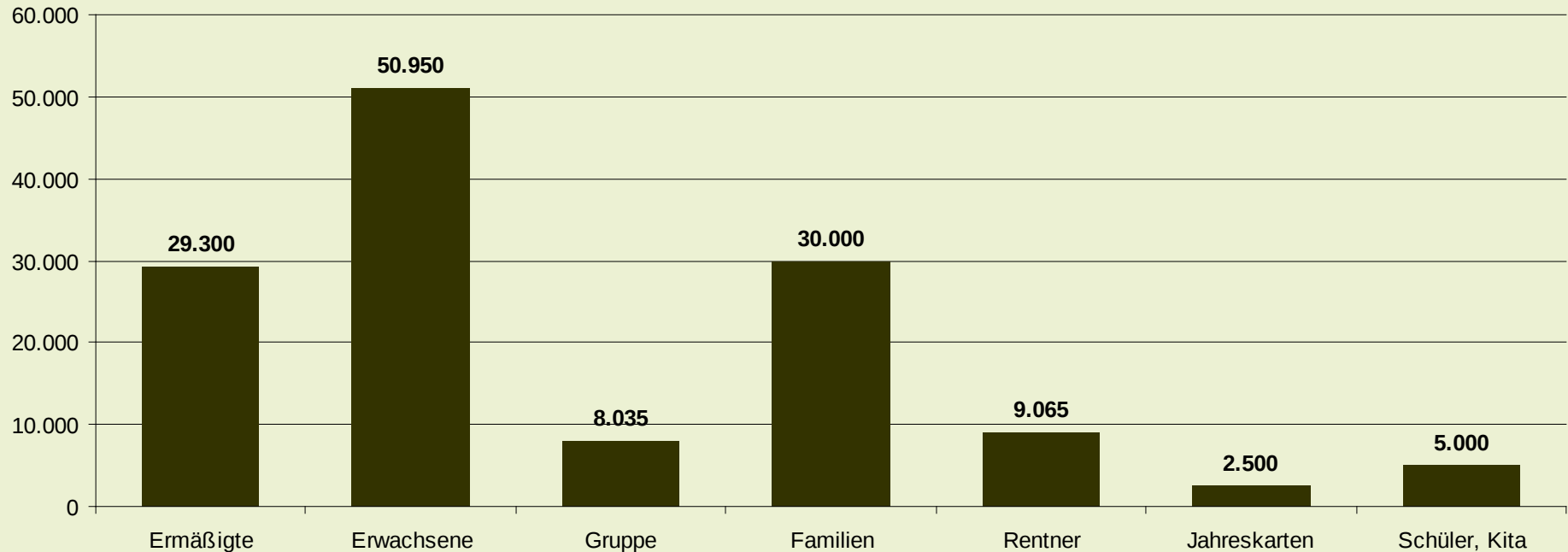
WIRTSCHAFTS- UND INVESTITIONSPLAN 2015

Getroffene Annahmen zur Unternehmensentwicklung 2015 - 2018

• Umsatzplanung	von 1.325 T€ in 2015	auf 1.555 T€ in 2018
- Eintrittseinnahmen	1.100 T€	(55,8% v. Gesamterträgen)
- Souvenirverkauf	100 T€	
- Futter	15 T€	
- Werbeflächen	15 T€	
- Parkplatzgebühren	85 T€	
- Sonstige Umsatzerlöse	10 T€	
• Sonstige betriebliche Erträge	von 594 T€ in 2015	auf 580 T€ in 2018
- Mieten und Pachten	94 T€	
- Sponsoring/Spenden	35 T€	
- Tierverkauf	15 T€	
- Erträge aus der Auflösung I-Zuschüsse	340 T€	
- Sonstiges	35 T€	
- Personalkostenzuschüsse	75 T€ (0 in 2018)	
• Cash-Flow	-959 T€ in 2015	

WIRTSCHAFTS- UND INVESTITIONSPLAN 2015

Geplante Besucherzahlen 2015: 135.000



Besucher : 220.000 darin 135.000 z.B.
 Einnahmen Eintritt : 1.100 T€
 Durchschnittserlös je zahl. Besucher : 8,14 €
 Zuschuss Stadt je zahl. Besucher : 7,18 €
 Zuschuss Stadt je ges. Besucher : 4,41 €

WIRTSCHAFTS- UND INVESTITIONSPLAN 2015

	Ist 2012 T€	Ist 2013 T€	HR 2014 T€	WP 2015 T€	WP 2016 T€	WP 2017 T€	WP 2018 T€
Umsatzerlöse	1.116	1.195	1.270	1.325	1.410	1.455	1.555
Bestandsveränderung							
aktivierte Eigenleistungen	96	36	30	50	35	35	35
sonstige Erträge (einschl. ATZ)	630	632	503	594	580	580	580
Betriebsertrag	1.842	1.863	1.803	1.969	2.025	2.070	2.170
Material	-550	-597	-545	-569	-601	-606	-606
Personal	-1.554	-1.579	-1.476	-1.599	-1.620	-1.660	-1.740
Abschreibungen	-418	-380	-400	-400	-400	-400	-400
sonstiger Aufwand	-289	-253	-314	-330	-327	-327	-327
Betriebsaufwand	-2.811	-2.809	-2.735	-2.898	-2.948	-2.993	-3.093
Betriebsergebnis	-969	-946	-932	-929	-935	-938	-938
Zinserträge							
Zinsaufwand	-21	-21	-20	-30	-40	-40	-40
	-21	-21	-20	-30	-40	-40	-40
Ergebnis der	-990	-967	-952	-959	-963	-963	-943
Gewinnabführung	0	0	0	0	0	0	0
Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0	0
außerordentliches Ergebnis	970	970	970	970	970	970	970
Steuern	-4	-5	-5	-4	-4	-4	
Jahresgewinn/ Jahresverlust	-25	-2	13	7	3	3	23

WIRTSCHAFTS- UND INVESTITIONSPLAN 2015

Wesentliche Abweichungen 2015 zu 2014

	2015	2014	
Erlöse	1.969 T€	1.821 T€	148 T€
Aufwendungen	- 2.932 T€	- 2.779 T€	153 T€

Wesentliche Ursachen:

- Zunahme Umsatzerlöse um 55 T€
- Anstieg sonstigen betrieblichen Erträge um 99 T€ - Zuschüsse f. Förderungen + 75 T€ sowie Vermietung des Baumhauses + 15 T€, Tierverkäufe + 5 T€, Sonstige +4T€
- Personalkostenerhöhung durch Tarifierhöhung und Berücksichtigung geförderter Arbeitnehmer (BEZ; FAV) + 84 T€
- Kostenerhöhungen bei Material und Energie + 47 T€

WIRTSCHAFTS- UND INVESTITIONSPLAN 2015**Investitionen 2015**

Angaben in T€	Kosten	FöMi	Zuschuss Stadt	Eigenanteil
Afrikasavanne	4.660	4.194	306	160
1.Bauabschnitt - Löwenanlage-	1.052	947	102	3

WIRTSCHAFTS- UND INVESTITIONSPLAN 2015

Chancen und Risiken

• Chancen:

- Erhöhung der Besucherzahlen durch Gewinnung neuer Besucher
- Ausschöpfung des Besucherpotentials im Raum Schleswig – Holstein und Niedersachsen und bei den Touristen im Einzugsgebiet
- Erreichung einer hohen Besucherzufriedenheit
- Ausbau des besucherfreundlichen Tiermanagements durch Tierkontakte und Schaufütterungen
- Erhöhtes Besucheraufkommen in Nachsaison (verbesserte Südamerikaaanlage)
- Ausbau zootypischer Veranstaltungen (inkl. Nachtveranstaltungen, Lichtilluminationen)
- Ausbau des Zoos als Bildungsstätte durch Jahresthemen (Grünes Klassenzimmer, Waldschule, Forschercamp)

WIRTSCHAFTS- UND INVESTITIONSPLAN 2015

Chancen und Risiken

• Risiken:

- Sich verschärfende Konkurrenzsituation / Mitbewerber im Einzugsgebiet – insbesondere der ROSTOCKER Zoo mit dem Darwineum
- Reduzierung des Betriebskostenzuschusses und weitere Einnahmenausfälle führen zur Insolvenz – Bestandsgefährdung
- Wetterabhängigkeit von Zoobesuchen
- Kaufkraftverluste bei der Hauptzielgruppe (Familie mit Kindern)
- Entwicklung des demografischen Faktors (Kinder/Rentner/soziales Umfeld)
- Gefahr v. Tierseuchen

Fazit: Die Gesellschaft ist in der derzeitigen Situation weiterhin dauerhaft auf die Betriebskostenzuschüsse angewiesen, wenn der Geschäftsbetrieb auf gleichem Niveau gehalten werden soll.

Wirtschaftsplan 2015

Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH

- Bereinigung des Bestandes auf einen **rentablen Kernbestand** durch Verkäufe unwirtschaftlicher Objekte
- sukzessiver **Abbau der Erlösschmälerungen** bis zu einer Zielgröße von **3,7 % Leerstand** im Jahre 2018
- objektbezogene Festlegung von **Investitionen** von mind. **3,5 bis 4,5 Mio. € p.a.**
- konsequente Ausrichtung der **Instandhaltungsaufwendungen** nach Kern- und Verwertungsbestand

- **Anpassung der Personal- u. Verwaltungsstruktur**
unter Berücksichtigung der Tarifsteigerungen
- Weiterführung des Teil-Gehaltsverzicht bis 2015
- **Schuldenabbau im Nichtkernbestand (Altschulden)**
- **Sicherung des niedrigen Zinsniveaus**
- Mitarbeit an den Konzepten der LHSN - Stadtentwicklung
- Gewinnausschüttungen bzw. Stadtrenditemaßnahmen
2016-2018 in Höhe von 250 T€ p.a.

Bestandsentwicklung 2014 - 2018

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Kernbestand						
Anzahl WE/GE	10.482	10.293	10.283	10.267	10.247	10.227
Wohn- Nutzfläche Leerstand	81.679	76.143	63.883	46.347	31.810	17.321
Leerstand in %	14	13	11	8	6	3
Verkauf- / Rückbau-Bestand						
Anzahl WE/GE	2.947	2.453	1.983	1.488	988	488
Wohn- Nutzfläche Leerstand	53.726	45.032	35.161	21.716	8.716	4.358
Leerstand in %	37	39	38	33	22	33
Sonstiger Bestand						
Anzahl Stellplätze/sonst.Einheiten	294	254	254	254	254	254
Gesamtentwicklung						
Anzahl WE/GE	13.723	13.000	12.520	12.009	11.489	10.969
Wohn- Nutzfläche gesamt	735.226	697.876	672.709	644.393	617.418	590.443
Leerstandsfläche	135.405	121.175	99.044	68.062	40.525	21.679
Leerstand in %	18,4	17,4	14,7	10,6	6,6	3,7

Investitionen 2015

Vorhaben	ausgabe- wirksame Investitionen	Eigenmittel	Kredit
Clara-Zetkin-Str. 34-36	820,0 T€	246,0 T€	574,0 T€
Dr.-M.-L.-King-Str. 42,48	650,0 T€	195,0 T€	455,0 T€
E.-Bennert-Str.12-29, 30-47	1.500,0 T€	450,0 T€	1.050,0 T€
Schleswiger Str. 37-44, 26-32	500,0 T€	150,0 T€	350,0 T€
Summe	3.470,0 T€	1.041,0 T€	2.429,0 T€

Clara Zetkin Straße 34-36





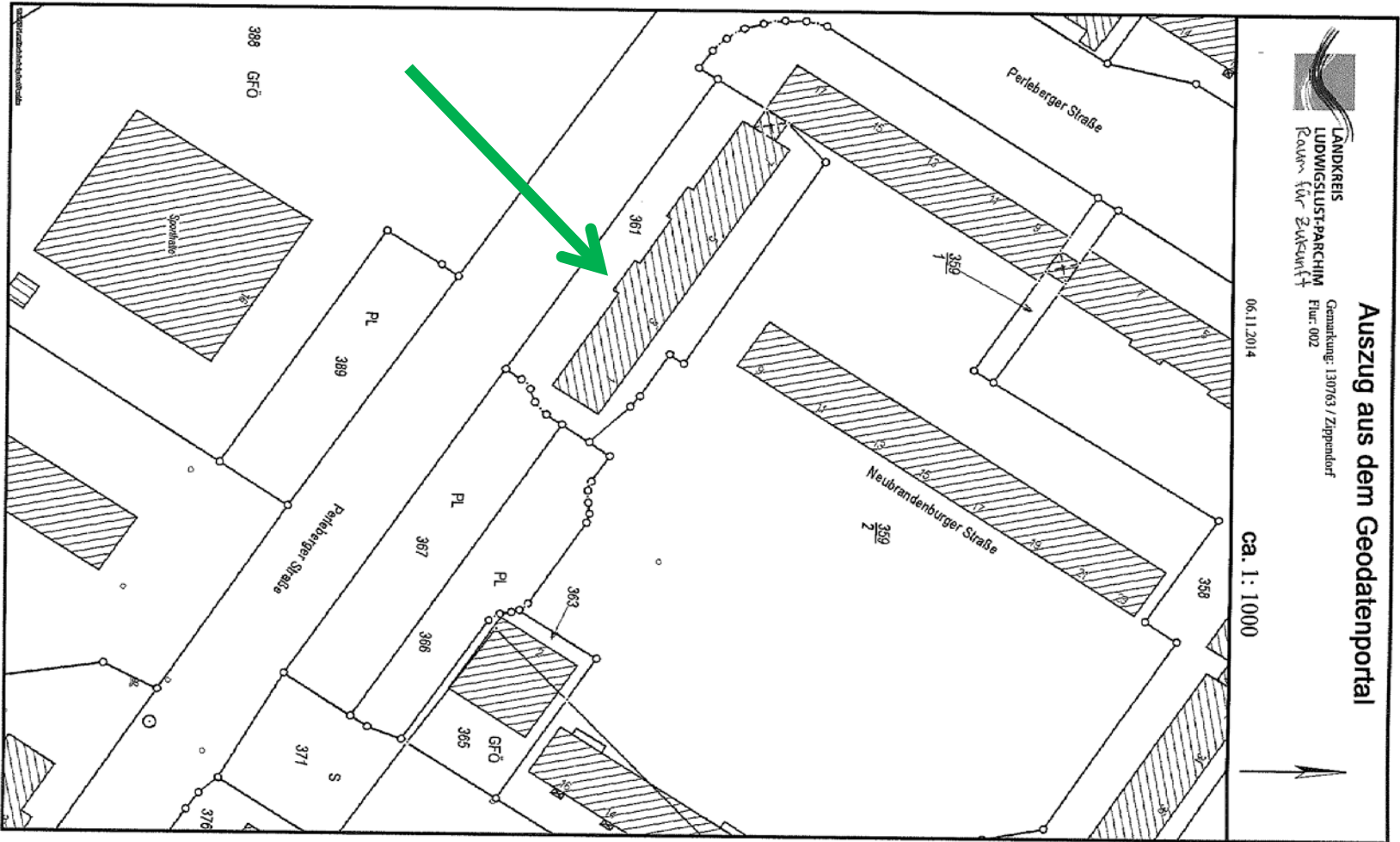
Wohnen in
Schwerin



- Sanierung /Neubau Wuppertaler Str.34-37:
4,00 Mio. €
- Sanierung/Neubau Pilaer Str.25-31:
2,75 Mio. €
- Hamburger Allee2-22/Pankower 1-21:
3,00 Mio. €

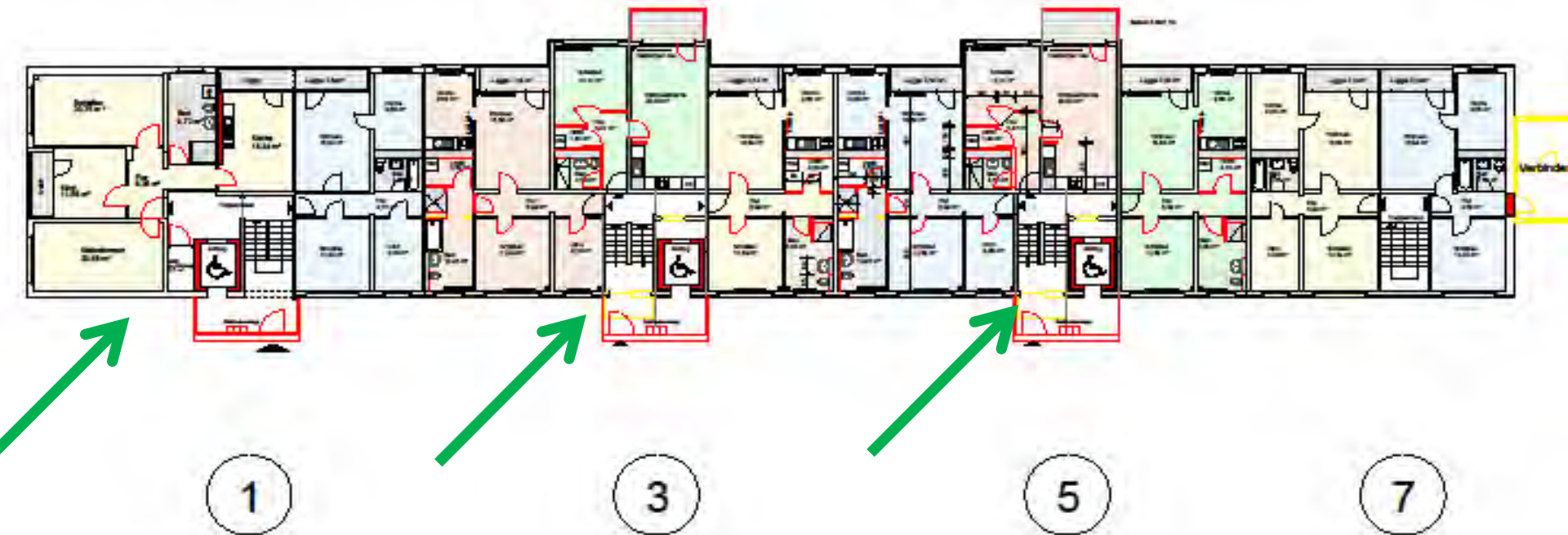
Neubrandenburger Str. 1,3,5,7





Neubrandenburger Straße 1 - 7

Fahrradstuhlanbau 1-5 / Verkleinerung der Raumzahlen



	2013	geplant 2014	Ist 2014	2015
Aufwand p.a.	4.665.866 €	5.575.435 €	6.210.955 €	7.128.321 €
je m² / p.a.	6,35 €	7,99 €	8,90 €	10,60 €

Blick in das Wohnzimmer Sandstraße 23



Blick in das Badezimmer Sandstraße 23





Übersicht Tilgungen kommunalverbürgter Darlehen (2007 – 2015)

Nachweis der kommunalverbürgten Darlehen von 2007 bis 2015

	Restschuld	Tilgung
per 31.12.2007	84.664.412,35 €	
per 31.12.2008	79.490.386,60 €	5.174.025,75 €
per 31.12.2009	75.852.188,49 €	3.638.198,11 €
per 31.12.2010	72.396.511,82 €	3.455.676,67 €
per 31.12.2011	68.546.897,80 €	3.849.614,02 €
per 31.12.2012	64.718.617,56 €	3.828.280,24 €
per 31.12.2013	60.428.720,00 €	4.289.897,56 €
per 31.12.2014	55.723.504,00 €	4.705.216,00 €
per 31.12.2015	50.538.127,92 €	5.182.376,08 €

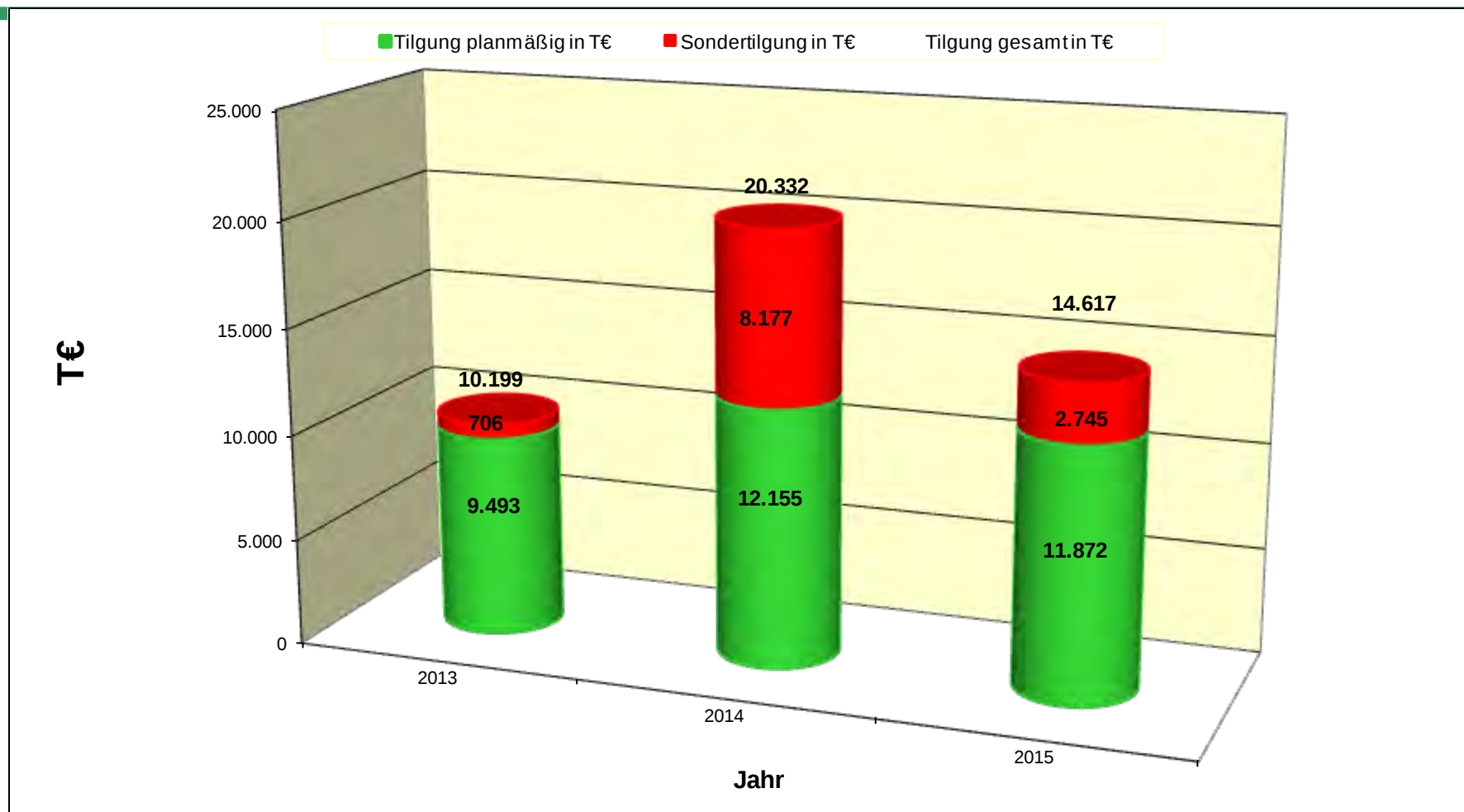
Abbau von 2007 - 2014

28.940.908,35 €

Abbau bis 2015

34.123.284,43 €

Entwicklung der Tilgung / Sondertilgung



Zahlungen innerhalb des städtischen Konzerns 2013

Landeshauptstadt Schwerin	1,9 Mio.€
(davon ca. 1,47 Mio. € Grundsteuer)	
Bürgerschaftsgebühren	0,3 Mio.€

Zahlungen an die städtischen Beteiligungen:

Fernwärme:	9,9 Mio.€
Wasser / Abwasser / Strom:	3,7 Mio.€
Müllentsorgung / Straßenreinigung:	2,3 Mio.€
EDV / Lohn (SIS):	0,7 Mio.€

<u>Zahlungen für Sponsoring, Werbeverträge :</u>	0,1 Mio.€
--	-----------

Summe:	18,9 Mio.€
---------------	-------------------

Erfolgsplan

Kennziffer	IST 2013 T€	HR 2014 T€	Plan 2015 T€	Plan 2016 T€	Plan 2017 T€	Plan 2018 T€
Umsatzerlöse	57.728,7	53.422,7	55.667,8	53.378,1	54.363,8	53.444,9
Bestandsveränderung	-4.260,3	-1.072,7	-2.343,0	94,6	133,2	-94,0
aktivierte Eigenleistungen	156,9	70,0	242,9	280,0	311,5	280,0
sonstige Erträge	6.326,3	2.750,9	2.744,5	4.460,0	1.520,0	1.630,0
Betriebsertrag	59.951,6	55.170,9	56.312,2	58.212,7	56.328,5	55.260,9
Material	-26.440,0	-25.433,6	-27.326,3	-27.019,9	-26.500,3	-25.579,5
Personal	-4.674,6	-5.024,3	-5.403,0	-5.996,0	-6.115,0	-6.115,0
Abschreibungen	-12.302,3	-9.795,0	-8.732,0	-10.523,1	-8.922,0	-9.099,3
sonstiger Aufwand	-4.303,3	-3.912,3	-3.944,7	-4.006,1	-4.546,4	-4.620,0
Betriebsaufwand	-47.720,2	-44.165,2	-45.406,0	-47.545,1	-46.083,7	-45.413,9
Betriebsergebnis	12.231,4	11.005,7	10.906,3	10.667,7	10.244,8	9.847,0
Zinserträge	220,8	63,1	107,4	92,7	43,6	10,0
Zinsaufwand	-10.236,4	-9.024,3	-9.003,3	-8.780,9	-8.402,0	-7.996,2
Finanzergebnis	-10.015,5	-8.961,2	-8.895,8	-8.688,1	-8.358,4	-7.986,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.215,9	2.044,5	2.010,5	1.979,5	1.886,4	1.860,8
Beteiligungsergebnis	163,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
außerordentliches Ergebnis	25,2	-84,0	-96,0	-123,6	-78,0	-98,2
Steuern	-1.571,0	-1.520,5	-1.465,8	-1.404,2	-1.345,5	-1.286,8
Einkommenssteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis	833,5	440,0	448,7	451,8	462,9	475,7

Einschätzung VIST 2014

GuV-Planung	WP 2014 €	Einschätzung mit WP 2015 €	Neueinschätzung IST 2014 €
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	52.329.923	51.269.801	51.269.801
Sollmieten	39.506.915	38.588.880	38.588.880
Betriebskosten	18.497.458	18.146.344	18.146.344
Erlösschmälerungen	-5.674.450	-5.465.423	-5.465.423
b) aus Verkauf von Grundstücken	1.671.421	2.019.535	1.530.000
c) aus Betreuungstätigkeit	209.810	212.810	212.810
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	<u>293.000</u>	<u>293.000</u>	<u>293.000</u>
	54.504.154	53.795.146	53.305.611
4. Sonstige betriebliche Erträge			0
Gewinn aus Anlagenabgängen	1.168.002	750.934	750.935
			0
Gesamtleistung	56.207.774	55.393.370	55.411.370

Einschätzung IST 2014

GuV-Planung	WP 2014 €	Einschätzung mit WP 2015 €	Neueinschätzung IST 2014 €
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-24.602.633	-25.461.275	-25.761.275
Instandhaltungsaufwendungen	-4.960.955	-5.810.955	-6.210.955
7. Abschreibungen			
a) auf immat. VG des AV und Sachanlagen	-8.931.720	-9.781.913	-9.921.913
planmäßige	-7.922.000	-7.908.261	-7.908.261
außerplanmäßige	-1.009.720	-1.873.652	-2.013.652
b) auf das Sonderverlustkonto, § 17 (4) DMBilG	0	0	0
	-8.931.720	-9.781.913	-9.921.913
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.058.178	2.044.508	1.622.509
12. Außerordentliches Ergebnis	-296.977	-84.000	-84.000
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-35.130	0	0
14 Sonstige Steuern	-1.495.035	-1.520.525	-1.520.525
15 Jahresergebnis	3.231.036	439.983	17.984

Operativ befindet sich die WGS
nach Intensivierung der Instandhaltung
im Bereich der schwarzen Null.

aber:

Die Risiken aus den Hochhäusern in:
Lankow & Rostocker Straße
sind darin nicht berücksichtigt !



Argumente für einen Verkauf

Hochhaus	Deckungs- beitrag DB3	Buchwert (BW) Gebäude	Kredit	SonderAFA bei Verkauf Differenz zum BW	möglicher Verkaufspreis netto	Brandschutz- auflagen
	€ pro Jahr	€	€	€	€	€
Plöner	31.833	2.694.791	3.125.619	-2.617.797	360.000	1.305.000
Eutiner	-210.002	2.444.172	4.629.020	-2.374.338	360.000	1.305.000
Julius Polentz.	-341.040	993.128	1.951.948	-966.287	360.000	1.172.000
Gesamt	-519.209	6.132.091	9.706.586	-5.958.422	1.080.000	3.782.000





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

WGS - Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH

Thomas Köchig

Geschwister-Scholl-Str. 3-5
19053 Schwerin

+49 385 7426-103

t.koechig@wgs-schwerin.de



Wirtschaftsplan 2015

Nahverkehr Schwerin GmbH

Schwerin, 20.11.2014

Planungsprämissen

- konstante Betriebsleistung von 3,265 Mio. Fahrplankilometer (Fpl-km)
 - 61 % Busbetrieb 1,991 Mio. Fpl-km
 - 29 % Straßenbahnbetrieb 1,274 Mio. Fpl-km
- Erhöhung der Beförderungsentgelte ab 01. 12. 2014 um durchschnittlich 20 %, Einführung des Kurzstreckenfahr Scheins
- die Erhöhung der Fahrgeldeinnahmen um 1,148 Mio. Euro (+ 11,7 %)
- Abkaufverlust von ca. 6,5 % erwartet, ca. 1 Mio. Fahrgäste weniger
- bis 2018 ein reduzierter Betriebskostenzuschuss von nur noch 2,6 Mio. Euro und 1,6 Mio. Euro FAG – Mittel, Reduzierung um 800 TEUR, Voraussetzung Bewilligung zusätzliche Infrastrukturmittel

Planungsprämissen

- Aufwendungen trotz weiterer Preis- und Lohntarifsteigerungen gegenüber dem Vorjahr annähernd konstant
- allgemeine Preissteigerungen mit 1- 2 % berücksichtigt
- verminderte Aufwendungen für Fahrstrom aufgrund der Begrenzung der gesetzlichen EEG-Umlage (TEUR 400)
- Personalkostenplanung basiert auf den konzerneinheitlichen Richtlinien (+ 2 %), Kostenentwicklung durch den in 2014 neu zu verhandelnden Haustarifvertrag noch nicht berücksichtigt
 - NVS 68 Mitarbeiter
 - MVG 159 Mitarbeiter
- Ertragssteuern fallen aufgrund des Verlustvortrages für die sonstige Geschäftssparte nicht an
- das Wirtschaftsjahr 2015 schließt mit einem ausgeglichenen Ergebnis

Entwicklung des Unternehmens 2014 - 2018

	HR 2014 T€	Plan 2015 T€	Plan 2016 T€	Plan 2017 T€	Plan 2018 T€
Umsatzerlöse	12.836	14.064	13.942	14.289	14.144
dav. Fahrgelderlöse § 42 PBefG	9.837	10.985	10.875	11.201	11.089
dav. Abgeltungszahlungen	2.032	2.125	2.112	2.132	2.099
dav. Ausgleichsz. Landkreise	222	200	200	200	200
dav. sonstige Umsatzerlöse	744	754	755	756	756
dav. Reklameflächenvermietung	207	207	207	207	207
dav. Parkraumbewirtschaftung	445	454	456	457	457
sonstige Erträge	22.245	21.633	21.951	23.089	23.292
dav. Mieten und Pachten	516	516	516	1.150	1.150
dav. Erträge sonstigen Leistungen	19.288	15.637	15.248	15.312	15.852
dav. IU MVG (ÖPNV Aufwand von MVG)	13.490	13.485	13.501	14.165	14.260
dav. Erträge aus Zuschüssen	6.938	7.657	6.278	6.187	6.133
dav. Bestellerentgelt Landeshauptstadt SN	4.800	4.200	4.200	4.200	4.200
dav. Landesmittel Infrastruktur	1.235	1.573	1.573	1.573	1.573
dav. Auflösung SoPo FöMi	764	828	1.115	1.484	1.585
Betriebsertrag	35.081	35.697	35.893	37.378	37.436
Material	-26.450	-26.705	-26.556	-27.414	-27.575
dav. IU MVG (ÖPNV Ertrag an MVG)	-19.570	-20.236	-20.403	-21.218	-21.174
Personal	-3.266	-3.616	-3.682	-3.750	-3.819
Abschreibungen	-3.310	-3.380	-3.647	-4.205	-4.031
sonstiger Aufwand	-1.520	-1.448	-1.462	-1.473	-1.484
Betriebsaufwand	-34.546	-35.149	-35.347	-36.842	-36.909
Betriebsergebnis	535	548	546	536	527
Zinserträge/Beteilig.ertrag	587	0	0	0	0
Zinsaufwand	0	-1	0	0	0
Finanzergebnis	587	-1	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.122	547	546	536	527
Verlustübernahme	-1.058	-483	-481	-471	-754
Steuern	-64	-64	-65	-65	-65
Gewinn/Verlust	0	0	0	0	-292

Investitionen 2015	
Maßnahme	WP 2015
1 Busse Ersatzinvestition	6.000
2 DFI 2. Bauabschnitt	100
3 Ersatzinvestitionen Parkplatzbewirtschaftung	10
4 Ersatzinvestitionen Parkraumbewirtschaftung	30
5 sonstige Maschinen und Anlagen, Betriebs-u. Geschäftsausst.	290
S U M M E Investitionen	6.430

Förderung	4.238
	65,9%
Eigenmittelanteil	2.192
	34,1%

- geplantes Investitionsvolumen 6,43 Mio. €
- finanzielle Zuschüsse in Höhe von 4,238 Mio. € (65,9 %)
- im Wesentlichen Vorbereitung des Ersatzes der Omnibusflotte
- weitere Investitionen von insgesamt TEUR 430 für die Umsetzung des Notstromkonzeptes sowie für die weitere Ausstattung von Haltestellen im Rahmen der dynamischen Fahrgastinformation

Beziehungen zur Landeshauptstadt Schwerin

Darstellung des Entwicklungspfades der NVS: Festsetzung des Zuschusses

Ausgleich des Verlustes aus der Erbringung der gemeinwirtschaftlichen Verkehrsleistung	Basisjahr 2009 T€	2012 T€	2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€
<i>Zuschusszahlung LH SN an NVS</i>	6.500	6.100	6.000	5.900	5.900	5.900	5.900	5.900
dav. <i>Entgelt LH SN</i>	5.120	4.750	4.650	4.550	4.550	4.550	4.550	4.550
dav. <i>Summe FAG</i>	1.380	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
<i>neue Festsetzung des Zuschusses entsprechend § 4 Abs.8 Verkehrsbesorgungsvertrag</i>		4.999	4.999	5.000	4.200	4.200	4.200	4.200
dav. <i>Entgelt LH SN</i>		3.346	3.412	3.437	2.600	2.600	2.600	2.600
dav. <i>Summe FAG</i>		1.653	1.587	1.563	1.600	1.600	1.600	1.600

Beziehungen zur Landeshauptstadt Schwerin

in TEUR

Bezeichnung	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr
	2014	2015	2016	2017	2018
Von der Gemeinde erhaltene Mittel	5.264,0	4.503,3	4.509,6	4.510,4	4.510,4
Betriebskostenzuschuss	5.000,0	4.200,0	4.200,0	4.200,0	4.200,0
Investitionszuschuss Fahrgastunterstände	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Aufwandsersatz Parkraumbewirtschaftung	235,5	264,2	269,7	269,7	269,7
Aufwandsersatz Bewirtschaftung Fahrgastunterstände	8,5	39,1	39,9	40,7	40,7
An die Gemeinde gezahlte Mittel	1.021,0	870,0	870,0	870,0	870,0
Einnahmen Parkraumbewirtschaftung	821,0	870,0	870,0	870,0	870,0
Abrechnung Verkehrsbesorgungsvertrag	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Herausforderungen der nächsten Jahre

- Tarifverhandlungen ab 2015
- Neubau der Stadionbrücke 2015, Sperrung ab 3. November 2014
- Neubau der Brücke Wittenburger Straße 2015
- 2. Bauabschnitt Wittenburger Straße 2015/2016
- Neubau der Brücke Wallstraße 2016
- Erstellung Nahverkehrsplan der Stadt Schwerin, weitere Reduzierung des Zuschusses und damit der Leistungen
- Änderung der Finanzierungspraxis des Landes
- Neubeantragung der Bus – Konzessionen ab 2016

Wirtschaftsplanung 2015 WAG



Prämissen zur Planung 2015

- Einwohnerentwicklung rückläufig lt. Bevölkerungsvorausberechnung für die LH-SN aus 2008 (-0,4% p.a.)
- Spez. Trinkwasserverbrauch/Einwohner mit 95 l/E/d ab 2014 konstant angenommen, er liegt um ca. 22% unter dem Bundesdurchschnitt
- Die erwartete Steigerung des Mengenabsatzes durch Industrieansiedlung gleicht lediglich den Rückgang bei Haushaltskunden aus
- Trinkwasserpreise bleiben in 2015 konstant; Erhöhung der TW-Preise zum Ausgleich der Tarifsteigerungen, Energiekosten und Inflationsraten zum 01.07.2016 um 7 % geplant
- Für die Abgabe an Weiterverteiler für Kunden des ZV Schweriner Umland wird von einer nutzbaren Abgabe von 410 Tm³/a (-14,2% zum Ist 2013) ausgegangen
- Steigerung der Umsätze außerhalb des Kerngeschäfts um ca. 15% (ggü. 2012) durch Anpassung und Ausbau des Dienstleistungsvertrages SAE, Ingenieurleistungen, Kanalreinigung und Inspektion, Dichtheitsprüfung

Prämissen zur Planung 2015

- Anstieg Strombezugskosten um 8 % (ggü. 2013) insbesondere aufgrund Erhöhung EEG-Umlage
- Betriebsführung SAE und AQS wird fortgeführt
- Annahme Personalkostenentwicklung TV-V für 2015:
 - + 1,0 % Nachholung aus Vorjahren ab 01.01.2015
 - + 2,4 % Tarifsteigerung ab 01.03.2015
 - 3,0 % gesamt

Entwicklung des Unternehmens 2015

in TEUR	Ist 2013	HR 2014	WP 2015	WP 2016	WP 2017	WP 2018
Umsatzerlöse	14.686	14.509	14.861	15.298	15.589	15.619
Wasser	9.654	9.434	9.541	9.886	10.201	10.246
BF SAE	4.381	4.449	4.657	4.747	4.765	4.807
BF AQS	245	228	244	260	269	279
sonstige Umsatzerlöse	405	398	419	406	354	288
Bestandsänderung	1	0	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	103	110	151	154	154	154
Sonstige betriebliche Erträge	805	810	789	817	831	820
Summe Erträge	15.595	15.429	15.801	16.269	16.574	16.593
Materialaufwand	-4.863	-4.660	-4.851	-4.850	-4.937	-5.001
RHB-Stoffe	-1.184	-1.152	-1.207	-1.170	-1.180	-1.192
bezogene Leistungen	-3.679	-3.508	-3.644	-3.680	-3.757	-3.809
Personalaufwand	-4.452	-4.921	-5.122	-5.261	-5.189	-5.303
Abschreibungen	-1.447	-1.472	-1.516	-1.581	-1.672	-1.738
sonstiger betriebl. Aufwand	-1.755	-1.681	-1.672	-1.709	-1.780	-1.785
dav. Konzessionsabgabe	-1.084	-1.056	-1.066	-1.105	-1.141	-1.146
Summe Aufwendungen	-12.517	-12.734	-13.161	-13.401	-13.578	-13.827
Betriebsergebnis	3.078	2.695	2.640	2.868	2.996	2.766
Erträge aus Beteiligungen	336	134	147	170	187	250
Finanzergebnis	-394	-308	-343	-383	-419	-467
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigke	3.020	2.522	2.444	2.655	2.764	2.549
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	13	23	17	17	17	17
Steuern E/E	-329	-245	-241	-273	-290	-374
Jahresüberschuss	2.704	2.300	2.220	2.399	2.491	2.192

Wesentliche Ergebnisveränderungen WP 2015 zu HR 2014:

HR 2014

2.300 TEUR

- höhere Absatzmenge Wasser + 107 TEUR
- höhere Erlöse Betriebsführung SAE + 208 TEUR
- Anstieg der Strombezugskosten (RHB) - 45 TEUR
- Personalkostenanstieg - 201 TEUR
- höhere FL Wartung/sonst. Fremdleistungen - 89 TEUR
- höhere Abschreibungen - 44 TEUR
- höherer Zinsaufwand - 35 TEUR
- besseres AQS Ergebnis + 13 TEUR
- Sonstiges + 6 TEUR

Wirtschaftsplan 2015

2.220 TEUR

Abweichung HR 2014 zum WP 2015

- 80 TEUR

Investitionen 2015

Angaben in TEUR	WP 2015
Wasser	1.934
Gestattungsverträge	50
Wassergewinnungs und -aufbereitungsanlagen	120
Transport- /Verteilungsnetz	1.494
Hausanschlüsse	270
Zähler- und Meßwesen	55
Betriebs- und Geschäftsausstattung	240
Meß- und Prüftechnik / Werkzeuge	45
Hard- und Software	5
Fahrzeuge	185
Büro- und Geschäftsausstattung	5
Summe WAG	2.229

- Finanzierung der Investitionen 2015 durch Kreditaufnahme: 1.200 TEUR

Kennzahlen, die den HH der LH SN tangieren

Einnahmen WAG von der LH Schwerin

- Bereitstellung von Löschwasser (Wartung der Hydranten) 60 TEUR

Zahlung WAG an LH Schwerin

- Konzessionsabgabe 1.066 TEUR

Wirtschaftsplan 2015



Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS)

Wesentliche Prämissen zum Plan 2015

- geplante Netzentnahme Strom GWh 398 (HR 09/2014: GWh 406)
- geplante Netzentnahme Gas GWh 467 (HR 09/2014: GWh 448)
- 50 % Ausschüttung des Ergebnisses an die Gesellschafter
- kein Kontokorrentbedarf

Entwicklung des Unternehmens 2014 – 2018

	HR 06/2014 TEUR	HR 09/2014 TEUR	Plan 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR
Umsatzerlöse	42.349	42.818	42.920	42.855	42.762	42.683
sonstige Erträge	1.692	3.675	696	750	754	759
Betriebsertrag	44.041	46.493	43.616	43.605	43.516	43.442
Material	-32.996	-32.918	-33.472	-33.122	-33.038	-33.055
Personal	-517	-517	-645	-606	-617	-629
Abschreibungen	-1.428	-1.424	-1.492	-1.522	-1.514	-1.508
sonstiger Aufwand	-6.721	-9.196	-5.293	-5.425	-5.488	-5.464
Betriebsaufwand	-41.662	-44.055	-40.902	-40.675	-40.657	-40.656
Betriebsergebnis	2.379	2.438	2.714	2.930	2.859	2.786
Zinserträge	4	30	3	5	8	7
Zinsaufwand	-725	-674	-666	-630	-606	-577
Finanzergebnis	-721	-644	-663	-625	-598	-570
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.658	1.794	2.051	2.305	2.261	2.216
Steuern	-577	-616	-674	-736	-711	-764
Jahresüberschuss	1.081	1.178	1.377	1.569	1.550	1.452

Ergebnisüberleitung HR 2014 (Stand 09/14) zum WP 2015

Ergebnisabweichung

Hochrechnung 2014 (Stand 09/14)

1.178 TEUR

1) Rohertrag Gasnetz	+ 78 TEUR
2) Rohertrag Stromnetz	- 71 TEUR
3) Personalaufwand	- 128 TEUR
4) Bezogene Leistungen	+ 169 TEUR
5) Sonstiges	+ 151 TEUR

Wirtschaftsplan 2015

1.377 TEUR

Abweichung HR 2014 (Stand 09/14) zum WP 2015

+ 199 TEUR

Investitionen

Investitionsvolumen NGS insgesamt	4.565 TEUR
Gas	710 TEUR
• Neubau	195 TEUR
• Erneuerung	515 TEUR
Strom	3.570 TEUR
• Neubau	2.940 TEUR
(davon Göhrener Tannen)	2.250 TEUR
• Erneuerung	630 TEUR
Zähler- und Messwesen	164 TEUR
Gestattungsverträge/Entschädigungsansprüche Gas	20 TEUR
Gestattungsverträge/Entschädigungsansprüche Strom	100 TEUR
Büro- und Geschäftsausstattung	1 TEUR
Hausanschlusskosten/Baukostenzuschüsse	(770 TEUR)
Kreditbedarf	1.792 TEUR

Beziehungen zur Landeshauptstadt Schwerin

	HR 09/2014 TEUR	WP 2015 TEUR	WP 2016 TEUR	WP 2017 TEUR	WP 2018 TEUR
Konzessionsabgabe Gas	207	200	200	200	200
Konzessionsabgabe Strom	2.882	2.858	2.950	2.950	2.950
	3.089	3.058	3.150	3.150	3.150

Wirtschaftsplan 2015

Freizeit-, Infrastruktur- und Tourismusservice
Schwerin GmbH

Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus

Ausschuss für Finanzen

Sitzung am 20. November 2014



Wesentliche Prämissen zum WP 2015

- Erlösplanung basiert auf der Annahme, dass keine Verschlechterung des Konsumverhaltens eintritt
- Weiterführung des Betriebsführungsvertrages/ Geschäftsführergestellungsvertrages mit der SWS GmbH (181,3 TEUR)
- Halten des Ausstattungsniveaus im belasso - bedingt höhere Reparaturen
- Einsatz von freien Trainern (größere Vielfalt bei Kursen)
- Berücksichtigung des gesetzlichen Mindestlohnes ab 1. Januar 2015
- Erhöhung des Umsatzsteuersatzes von 7% auf 19 % auf Saunadienstleistungen ab dem 1. Juli 2015 (BMF-Schreiben vom 28. Oktober 2014)
- Gemäß bestehendem Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrag wird der geplante Verlust in Höhe von -109 TEUR durch die SWS GmbH ausgeglichen

Entwicklung des Unternehmens 2015 – 2018

	Stand 06/14				
	HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2014	2015	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1.517	1.558	1.569	1.572	1.589
sonstige Erträge	344	32	31	31	32
<i>dav. Erträge aus Versicherung</i>	315				
Betriebsertrag	1.861	1.590	1.600	1.603	1.621
Material	-999	-805	-811	-820	-830
<i>dav. Aufwand Wasserschaden</i>	-183				
Personal	-593	-532	-521	-525	-530
Abschreibungen	-80	-91	-88	-87	-90
Sonstiger Aufwand	-226	-241	-237	-242	-248
Betriebsaufwand	-1.898	-1.669	-1.657	-1.674	-1.698
Betriebsergebnis	-38	-79	-57	-71	-77
Zinserträge	1	1	0	0	0
Zinsaufwand	-74	0	0	0	0
Finanzergebnis	-74	1	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen					
Geschäftstätigkeit	-111	-78	-57	-71	-77
Steuern	-32	-32	-32	-32	-32
Verlustübernahme	143	109	89	103	109
Gewinn/Verlust	0	0	0	0	0



Investitionen

- Investitionen in Höhe von TEUR 130 sind in die Betriebs- und Geschäftsausstattung vorgesehen



Beziehungen zur Landeshauptstadt Schwerin

- Zahlung von Grundsteuern TEUR 32



NATÜRLICH JEDEN TAG.



Wirtschaftsplan 2015

Energieversorgung Schwerin GmbH & Co.
Erzeugung KG

Ausschuss für Finanzen am 20.11.2014

Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften u. Tourismus am 20.11.2014

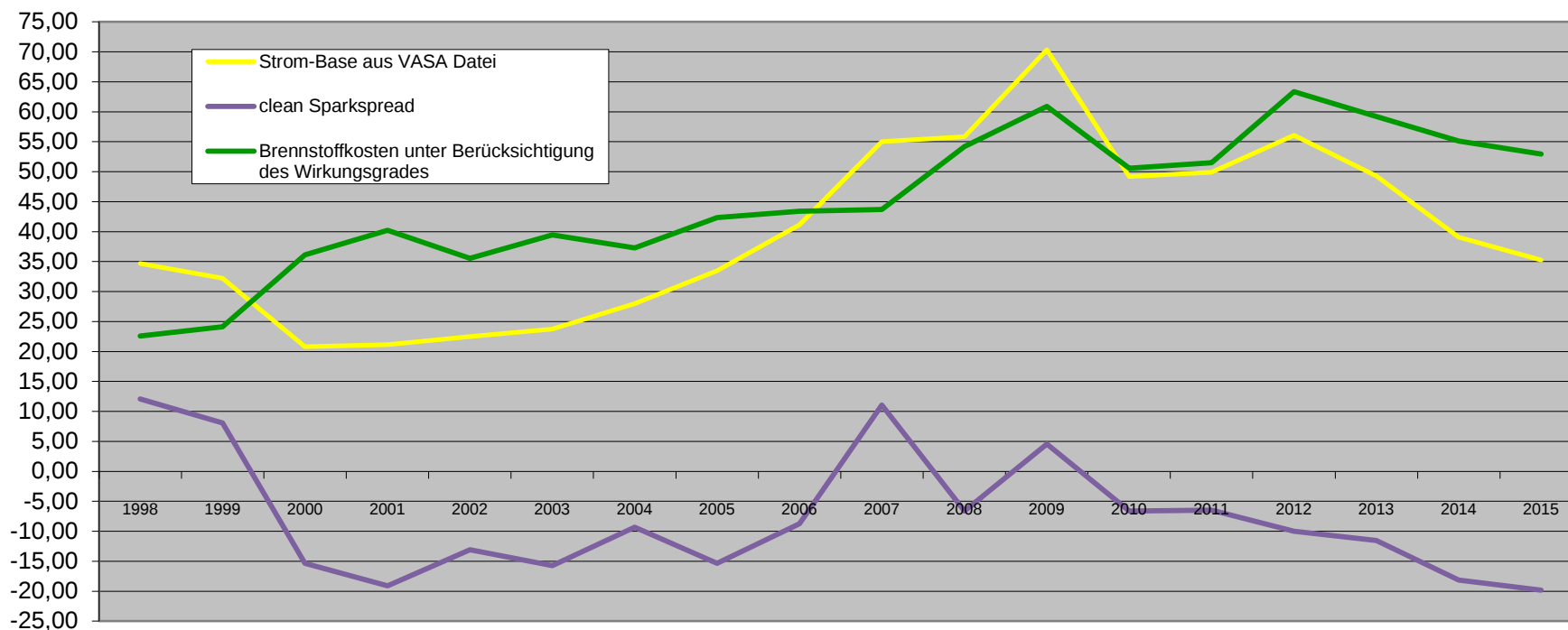


Wesentliche Prämissen zum WP 2015

- Planung der **Bezugs- bzw. Produktionsmengen** aller Medien beruht auf den geplanten Absatzmengen der Vertriebsabteilung der SWS GmbH
 - Absatzmenge **Gas** an SWS: HR 2014: 408 GWh / WP 2015: 389 GWh
 - Absatzmenge **Wärme** an SWS: HR 2014: 406 GWh / WP 2015: 433 GWh
 - Absatzmenge **Strom** an SWS: HR 2014: 417 GWh / WP 2015: 428 GWh
- Finanzierung des Kaufpreises der Heizkraftwerke SN-Süd und SN-Lankow in Höhe von TEUR 12.955 erfolgt **in voller Höhe aus Eigenmitteln**
- das **Investitionsvolumen** der EVSE beträgt in 2015 TEUR 1.270
- **Gewinnabführung BioEnergie Schwerin GmbH** in Höhe TEUR +241
- negatives Planergebnis 2015 wird insbesondere durch **ungünstige Entwicklung des Spark-Spread** geprägt
Ausgleich des Verlustes in Höhe von TEUR -2 599 durch die SWS GmbH



Spark-Spread-Entwicklung 1998 bis 2015



Entwicklung des Unternehmens 2014 - 2018

Stand: 06/14

	HR 2014 TEUR	WP 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR
Umsatzerlöse	68.733	54.303	53.196	52.804	53.065
sonstige Erträge	2.842	1.506	1.603	1.530	1.132
Betriebsertrag	71.575	55.809	54.799	54.334	54.197
Material	-66.293	-52.830	-51.833	-51.851	-52.167
Abschreibungen	-2.833	-2.685	-2.406	-2.142	-2.154
sonstiger Aufwand	-2.231	-2.567	-2.324	-2.341	-2.295
Betriebsaufwand	-71.357	-58.083	-56.563	-56.334	-56.616
Betriebsergebnis	218	-2.274	-1.764	-2.000	-2.419
Zinserträge	41	42	0	0	0
Zinsaufwand	-228	-355	-410	-287	-204
Finanzergebnis	-187	-313	-410	-287	-204
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	31	-2.586	-2.174	-2.287	-2.623
Erträge / Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen	-1.332	241	276	266	399
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
Steuern	-355	-254	-254	-254	-254
Verlustübernahme durch SWS	1.656	2.599	2.152	2.275	2.478
Gewinn/Verlust	0	0	0	0	0



Investitionen WP 2015

Stand: 06/14

Sparte / Bereich	HR 2014 TEUR	WP 2015 TEUR
Strom	890	0
<i>Elektrokessel Schwerin-Süd</i>	<i>-10</i>	<i>0</i>
<i>Kauf einer gebrauchten Power-Turbine für defekte Gasturbine 2 im HKW Süd</i>	<i>600</i>	<i>0</i>
<i>Nachrüstung von Drehzahlsensoren an GT1 und GT2 im HKW Schwerin Süd</i>	<i>300</i>	<i>0</i>
Wärme	466	1.150
<i>Wärmepumpe HKW Süd Kühlturm</i>	<i>0</i>	<i>350</i>
<i>Herstellung Schwarzstartfähigkeit HKW Süd</i>	<i>0</i>	<i>150</i>
<i>Teilerneuerung chemische Wasseraufbereitung HW Süd</i>	<i>0</i>	<i>50</i>
<i>Erneuerung der Qualitätsüberwachung des Fernwärmenetzwassers im HW Süd</i>	<i>31</i>	<i>0</i>
<i>Kompressorenanlage HKW Süd</i>	<i>35</i>	<i>0</i>
<i>Wärmecontracting</i>	<i>400</i>	<i>600</i>
Übertragungs-, Leit- und Schutztechnik	0	100
<i>Erneuerung der Leittechniksteuerung der Schaltanlage HKW Süd</i>	<i>0</i>	<i>100</i>
Betriebs- und Geschäftsausstattung	6	20
Investitionen gesamt	1.362	1.270
abzügl. BKZ	-30	0
Investitionen aktivierungsfähig	1.333	1.270



Beziehungen zur Landeshauptstadt Schwerin

- Zahlung von Grundsteuern in Höhe von TEUR 35

Wirtschaftsplan 2015

Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)



Wesentliche Prämissen zum WP 2015

– Mengenplanung (zum Verkauf bestimmte Menge):

- Strom: HR 2014: 416 GWh / WP 2015: 426 GWh
- Wärme: HR 2014: 324 GWh / WP 2015: 351 GWh
- Gas: HR 2014: 411 GWh / WP 2015: 392 GWh

– Planannahmen zu wesentlichen Parametern:

- Entwicklung der EEX-Börsenpreise Gas und Heizölpreise (Prognose vom 18.06.2014)
 - sinkende Tendenz EEX; steigende Tendenz HEL
 - » EEX: HR 2014 = Ø 25,96 EUR/MWh; WP 2015 = Ø 24,27 EUR/MWh)
 - » HEL: HR 2014 = Ø 68,16 EUR/hl; WP 2015 = Ø 69,61 EUR/hl
- Preisentwicklung am Strommarkt
 - Strombezugspreis von EVSE: HR 2014 = 49,09 EUR/MWh; WP 2015 = 41,26 EUR/MWh
 - konstante NNE Gas: Plan auf Basis der genehmigten Entgelte vom 01.01.2014
 - leichte Erhöhung NNE Strom um 1,5% ausgehend von den genehmigten Entgelten vom 01.01.2014
 - steigende EEG-Umlage: HR 2014 = 62,40 EUR/MWh; WP 2015 = 65,00 EUR/MWh

– Personalkostenplanung:

- gemäß Haustarifvertrag in Anlehnung an den Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) bereits verhandelte Tarifsteigerung zum 01.03.2015 in Höhe von 2,4% zzgl. weiterer 1,0%, die sich aus der Nachholung von Kappungen (50%) in Vorjahren ergeben

Entwicklung des Unternehmens 2014 - 2018

	HR 2014 TEUR	WP 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR
Umsatzerlöse	158.748	160.507	162.835	164.460	166.750
aktivierte Eigenleistungen	150	180	180	180	180
sonstige Erträge	3.791	3.078	3.059	3.101	3.143
Betriebsertrag	162.689	163.765	166.074	167.741	170.073
Material	-127.101	-126.789	-128.678	-130.135	-132.208
Personal	-19.568	-20.304	-20.791	-20.865	-21.024
Abschreibungen	-9.273	-9.320	-8.230	-7.842	-7.787
sonstiger Aufwand	-6.656	-6.558	-6.132	-6.135	-6.138
Betriebsaufwand	-162.599	-162.971	-163.831	-164.977	-167.157
Betriebsergebnis	90	794	2.243	2.764	2.916
Zinserträge	129	151	124	94	84
Zinsaufwand	-1.815	-2.346	-2.275	-1.755	-1.660
Finanzergebnis	-1.686	-2.195	-2.151	-1.661	-1.576
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.596	-1.401	92	1.103	1.340
Erträge aus Beteiligungen	1.576	1.547	1.695	1.590	1.264
Gewinnabführung	2	10	15	18	0
Verlustübernahme	-1.799	-2.708	-2.242	-2.378	-2.596
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-834	0	0	0	0
Steuern	-75	-72	-72	-72	-72
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.725	-2.623	-511	262	-63
Jahresüberschuss					
exkl. AfA aus Hebung stiller Reserven	3.435	3.509	4.524	5.062	4.690

Investitionen 2015

	HR 2014 TEUR	WP 2015 TEUR	Abw. absolut
Wärme	4.239	4.201	-38
Gestattungsverträge	362	0	-362
Wärmeverteilung	3.877	4.201	+324
Übertragungs-/Leit- und Schutztechnik	345	180	-165
Zähler- und Meßwesen	115	150	+35
Sondervorhaben	250	0	-250
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.042	1.506	+464
Meß- und Prüftechnik / Werkzeuge	68	35	-33
Brandmeldeanlagen u. Objektschutz	10	10	0
Netzdokumentation	20	20	0
Kommunikationstechnik	58	53	-5
Hard- und Software	199	583	+384
Fahrzeuge	105	35	-70
Büro- u. Geschäftsausstattung	56	186	+130
Mieterdarlehen	526	584	+58
Summe SWS	5.991	6.036	+45



Beziehungen zur Landeshauptstadt Schwerin

- **Bürgerschaftsentgelt über TEUR 266 p.a. (bis einschließlich 2016)**
- **Gewerbesteuer für 2015 über TEUR 180**
- **Grundsteuern für 2015 über TEUR 38**
- **Bilanzgewinnausschüttung:**
 - in 2015 TEUR 500**
 - in 2016 TEUR 1.000**
 - in 2017 TEUR 1.500**



Vorstellung Wirtschaftsplan 2015

der SIS – Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH

*Beratung im Ausschuss für Finanzen sowie
im Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus
am 20.11.2014*

Wesentliche Maßnahmen 2015

-  Erhöhung der Netzwerkbandbreite im Zuge des Projektes „Redesign der Ringleitung“
-  Fortführung Migration der Anwendung Maximo im SWS-Verbund
-  Umstieg von SQL-Server-Lizenzen auf SQL-Core-Lizenzierung in der VM-Ware-Farm
-  Übernahme von Druck- und Kuvertierleistungen für die KSM (i. W. Bußgeldstelle des Landkreises Ludwigslust-Parchim)

Strategische Unternehmensplanung 2014 - 2018

Stand 08/14

alle Angaben in TEUR	HR 2014	WP 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Umsatzerlöse (ohne Innenumsatz)	8.032	9.137	9.373	9.454	9.444
<i>davon aus DL-Verträgen</i>	7.522	8.337	8.561	8.629	8.605
<i>dav. Sonstiges</i>	510	799	812	825	838
Sonstige betriebliche Erträge	34	20	20	21	21
Summe Erträge	8.066	9.157	9.393	9.474	9.465
Materialaufwand	-1.721	-1.847	-1.876	-1.907	-1.937
<i>Aufwendungen für RHB</i>	-228	-231	-235	-239	-243
<i>Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	-1.493	-1.616	-1.642	-1.668	-1.695
Personalaufwand	-4.046	-4.631	-4.752	-4.847	-4.944
Abschreibungen	-713	-848	-918	-862	-712
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.475	-1.674	-1.701	-1.728	-1.756
Summe Aufwendungen	-7.956	-9.001	-9.248	-9.345	-9.349
Operatives Ergebnis	110	156	145	130	116
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	3	3	3	3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-65	-94	-83	-67	-52
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	48	64	65	66	67
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	49	64	65	66	67
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-24	-29	-30	-30	-31
Sonstige Steuern	-3	-4	-4	-4	-4
Jahresüberschuss	21	31	31	31	32

Umsatzerlöse 2015

 Umsatzerlöse 2015 gesamt:	9.136 TEUR
 davon aus Umsatzerlöse aus Dienstleistungsverträgen	8.337 TEUR
- <i>davon für den laufenden IT-Betrieb</i>	<i>7.826 TEUR</i>
- <i>davon für bereits geplante Projektleistungen</i>	<i>511 TEUR</i>
 davon sonstige Umsatzerlöse aus zusätzlichen Projekten	799 TEUR

Umsatzerlöse 2015 aus Dienstleistungsverträgen

Umsatzerlöse 2015 aus Dienstleistungsverträgen gesamt:	8.337 TEUR
 davon Stadtwerke Schwerin GmbH	3.699 TEUR
 davon KSM – Kommunalservice Mecklenburg AöR	3.601 TEUR
 davon Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH	674 TEUR
 davon Nahverkehr Schwerin GmbH	158 TEUR
 davon Kita gGmbH	59 TEUR
 davon Mecklenburgisches Staatstheater	44 TEUR
 davon Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH	38 TEUR
 davon Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung mbH	34 TEUR
 davon Zoologischer Garten Schwerin GmbH	16 TEUR
 davon Hansestadt Rostock	7 TEUR
 davon LUP Rettungsdienst gGmbH	7 TEUR

Wesentliche Aufwendungen 2015

Materialaufwand

1.847 TEUR

-  Strombezugskosten (TEUR 89)
-  Dienstleistungsvertrag mit der SWS (TEUR 219)
-  Wartungsverträge für die zu betreuenden Applikationen (TEUR 970)
-  Fremdleistungen für IT-Beratung (TEUR 375)

Aufwand Personalkosten

4.631 TEUR

-  Gemäß gültigem Tarifvertrag TVÖD Leistungsentgelt von 2,0 % auf die Basissummen berücksichtigt
-  lineare Erhöhung um 2,4 % zum 1.3.2015 für alle Gruppen

Abschreibungen

848 TEUR

auf Basis Anlagenbestand vom 1.1.2014 zuzüglich Zugänge

Sonstige Aufwendungen

1.674 TEUR

-  Mieten, Leasingkosten (TEUR 1.407 TEUR)
-  Aus- u. Weiterbildung, Reisekosten (TEUR 107)

Investitionen 2015

Investitionen gesamt

1.311 TEUR

Ausgewählte Projekte:

- | | |
|---|-----------------|
|  Lizenzen im Bereich Infrastruktur-Dienste
(Umstieg auf SQL-Core-Lizenzierung, Virenschutz, virtueller Speicher) | 227 TEUR |
|  Fortführung Migration Instandhaltungsprogramm Maximo
(Kundenanforderung durch Konzern SWS) | 200 TEUR |
|  Ersatz und Erweiterung der Netzwerkkomponenten inkl.
USV-Versorgung und Switchen | 200 TEUR |
|  Beschaffung von zwei Kuvertiermaschinen | 94 TEUR |
|  Erweiterung Datensicherung | 83 TEUR |



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gerhard Lienau
Prokurist der SIS - Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH



Städtische Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin gemeinnützige GmbH – Kita gGmbH

WWW.KITA-GGMBH.DE

E-MAIL: KITAGMBH@T-ONLINE.DE

Wirtschaftsplan 2015 – Kita gGmbH

(Stand November 2014)



➤ Struktur:

- 20 Einrichtungen, davon 3 Horte an Schulen

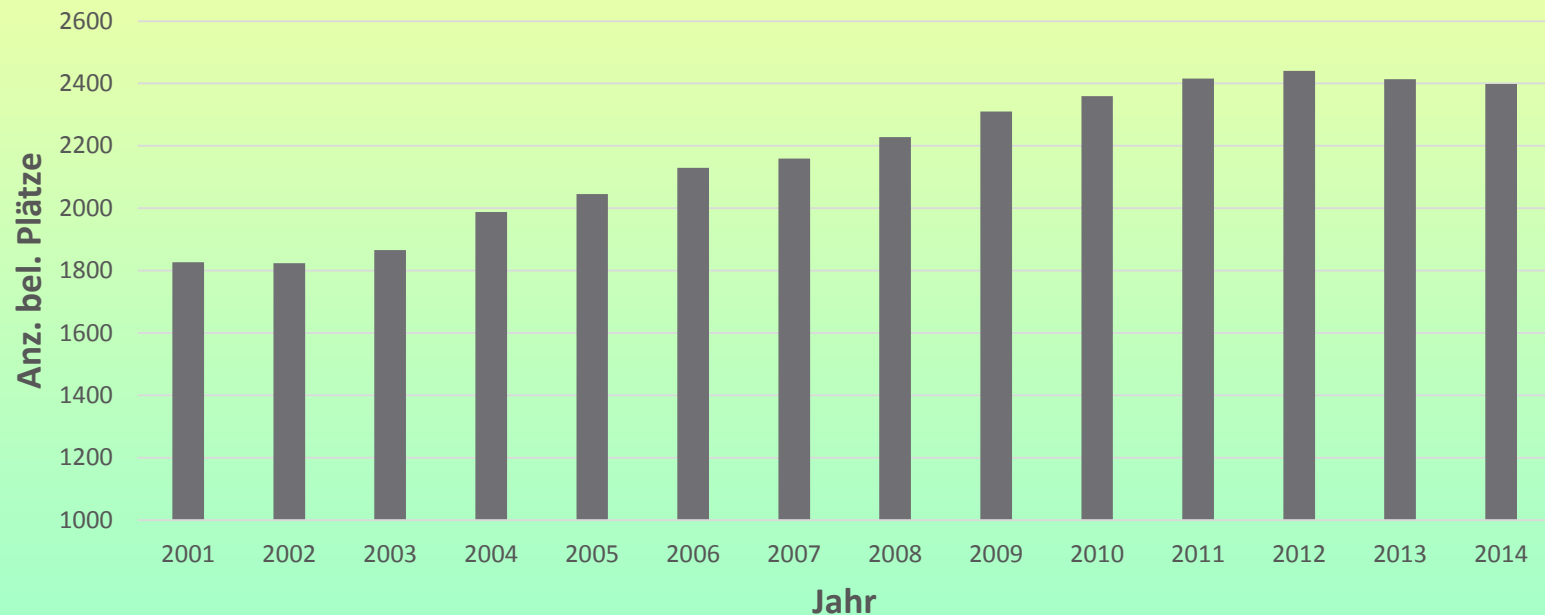
➤ Anzahl Mitarbeiter - Stand November 2014:

- 292 Mitarbeiter/innen
 - 18 Einrichtungsleiterinnen
 - 1 Sozialpädagogin
 - 255 staatlich anerkannte Erzieherinnen und Erzieher, davon ca. 150 Vorschulerzieherinnen, Musikpädagogin, Gesundheitserzieher, Heilpädagoginnen, Elterntrainer etc.
 - 9 Hausmeister
 - 9 Verwaltungsmitarbeiterinnen, davon 2 Geschäftsführerinnen

Betreuung (Stand November 2014)

Betreuungsart	Anzahl Kinder
Krippe	491
Kindergarten	1112
Hort	827
Gesamt	2430

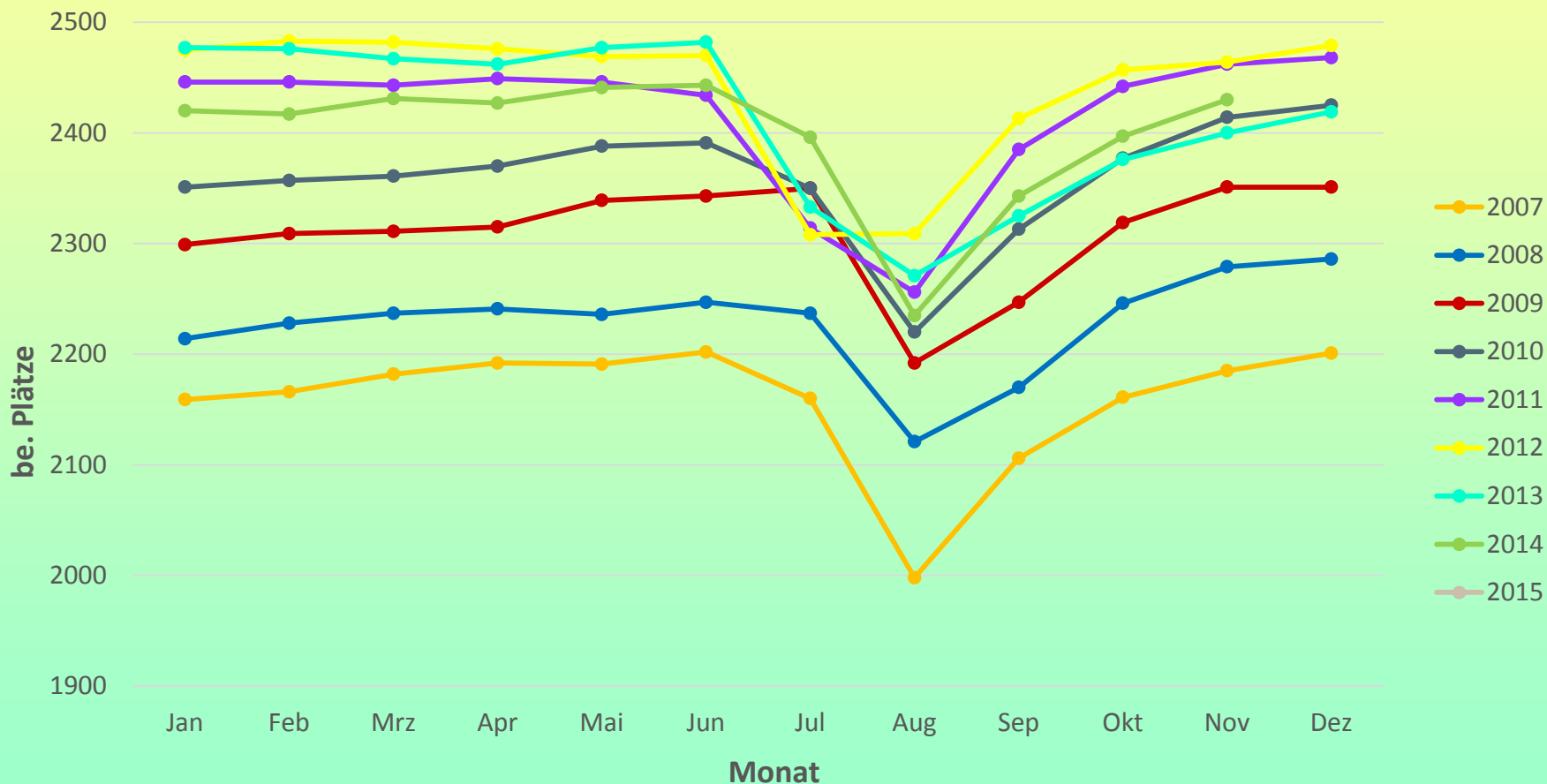
Durchschnittliche Belegungsentwicklung 2001 - 2014



Jahresdurchschnittsbelegung nach Betreuungsbereich



Vergleich - jährliche Belegungsentwicklung 2001 – 2015



Entwicklung der Ganztagsbetreuung 2001 - 2015



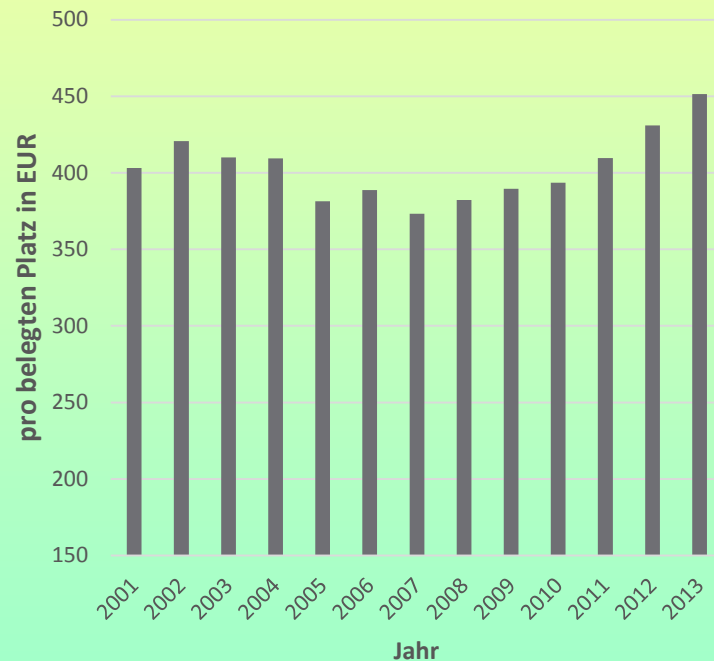
Durchschnittliche Elternentgelte 2013-2014



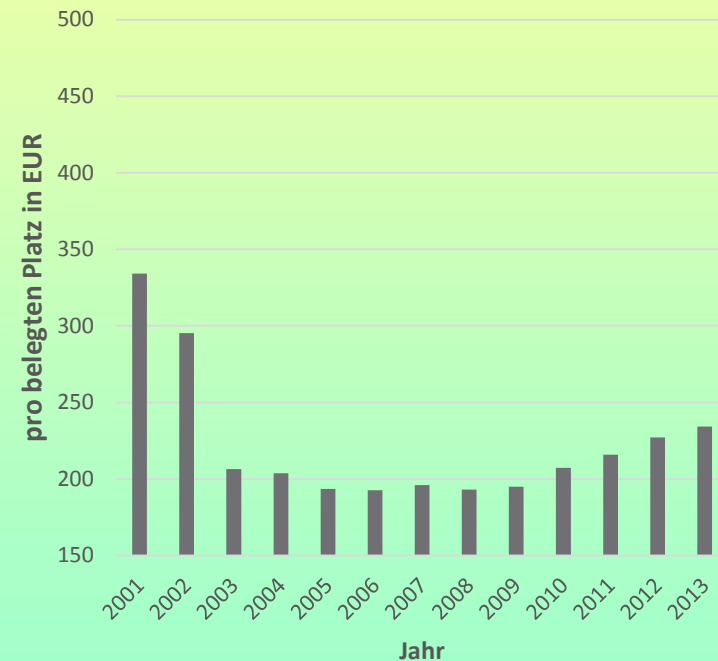
Angaben in €	Krippe Halbtags	Teilzeit	Ganztags	Kita Halbtags	Teilzeit	Ganztags	Hort Teilzeit	Ganztags
2014	177,48	209,60	308,52	108,71	127,70	161,18	69,17	87,34

Vergleich - Aufwendung pro belegtem Platz und Aufwendungen im Bezug auf HH

➤ Aufwendungen pro belegtem Platz



➤ Aufwendungen pro belegtem Platz auf den HH bezogen



Planung 2015 (Planungsstand 17.09.2014)

Angaben in T€	WP 2014	WP 2015	Abweichung
Umsatzerlöse ²⁾	12.825	15.843	3.018
Sonstige betriebliche Erträge	288	303	15
Erträge	13.113	16.146	3.033
Personalaufwand	10.986	12.383	1.397
Materialaufwand	833	2.132	1.299
Abschreibungen	310	235	-75
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.268	1.421	153
Aufwendungen	13.397	16.171	2774
Betriebsergebnis	-284	-25	259
Sonst. Zinsen oder ähnliche Erträge	26	30	4
Zinsen und ähnliche Aufwände	5	5	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-264	0	264
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresgewinn / Jahresverlust	-264	0	264

Umsatzerlöse

Abweichungen WP 2014 – WP 2015



- ergeben sich auf der Grundlage des Jahresabschlusses 2013, des Halbjahresergebnisses 2014, sowie den noch zu verhandelnden Leistungsentgelten 2015 gemäß § 16 KiföG MV, sowie der durchschnittlich geplanten Auslastung von 97%
- Gemäß KiföG MV wird ab dem 01.01.2015 die Essensversorgung der Kinder integraler Bestandteil des Leistungsangebotes der Einrichtungen, die realen Auswirkungen sind nicht abschließend abschätzbar
- Die Kalkulation der Erträge, sowie Aufwendungen für die Essensversorgung, erfolgt auf Basis eines Pauschalpreises für 17 Versorgungstage je Monat = 1,3 Mio € pro Jahr
- Die noch zu verhandelnden Leistungsentgelte wurden, unter Berücksichtigung des höher ausgefallenen Tarifabschlusses 2013 und in 2014 abgeschlossenen Tarifierhöhung von über 5,5% , sowie den oben genannte Änderung aus dem KiföG MV, für die Wirtschaftsplanung 2015 zu Grunde gelegt

Aufwendungen

Abweichungen WP 2014 – WP 2015



- ergeben sich auf der Grundlage des Jahresabschlusses 2013, des Halbjahresergebnisses 2014, sowie der höher ausgefallenen Tarifierhöhung 2013, des Tarifabschlusses 2014 für 2014/2015 i.H. von über 5,5% und den Tarifveränderungen der Versorgungsunternehmen
- Die Aufwendungen für die Essensversorgung ab 01.01.2015 wurden, wie auf der Ertragsseite, mit ca. 1,3 Mio € veranschlagt
- Bei der Personalkostenplanung wurde die Tarifsteigerung i.H. von 2,4% für 2015 und 2,5% für die Folgejahre berücksichtigt, zzgl. des Personalmehrbedarfes ab 2015 für die Standorterweiterung Kita nidulus, für Krippengruppenerweiterung Kita Wirbelwind, sowie Personalmehrbedarf von 5 VbE auf Grund der Personalschlüsseleränderung 1:15 gemäß KiföG MV ab 01.08.2015
- Für 2015 wurde für Gas und Fernwärme geringere Tarife (-4,8%) angesetzt, jedoch bei den Reinigungsleistungen von einer Preissteigerung von 2,5% ausgegangen, auf Grund des gesetzlichen Mindestlohns von 8,50€/Stunde
- Steigerung der Mietkosten, durch den Ersatzneubau der Kita Wirbelwind und der Standorterweiterung der Kita nidulus

Strategische Unternehmensplanung

(Planungsstand 17.09.2014)



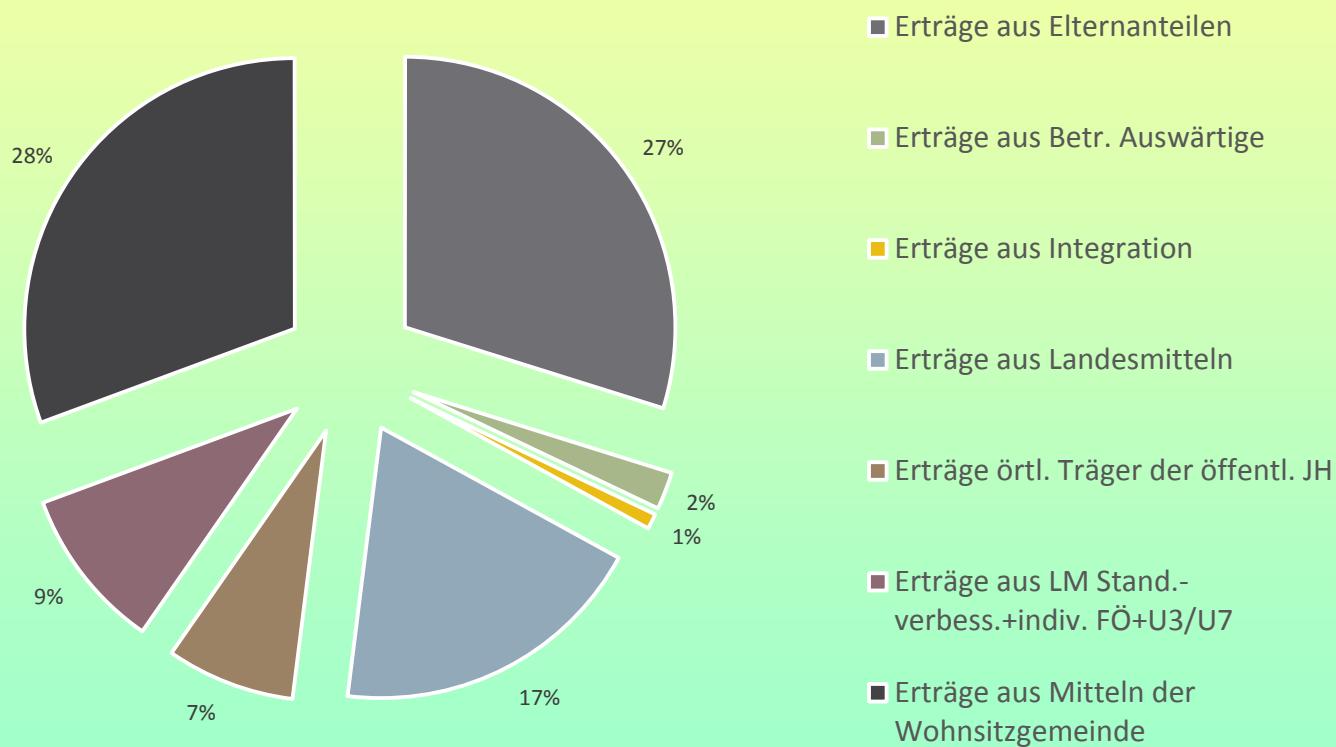
Angaben in T€	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Umsatzerlöse ²⁾	12.696	12.825	15.843	16.378	16.749	17.078
Sonstige betriebliche Erträge	337	288	303	217	162	162
Summe Erträge	13.033	13.113	16.146	16.595	16.911	17.240
Personalaufwand	10.776	10.986	12.383	12.816	13.112	13.415
Materialaufwand	785	833	2.132	2.153	2.173	2.193
RHB u. bez. Waren	418	456	432	442	452	462
Bezogene Leistungen	367	377	1.700	1.710	1.721	1.732
Abschreibungen	157	310	235	225	225	225
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.405	1.268	1.421	1.421	1.421	1.421
Summe Aufwendungen	13.123	13.398	16.171	16.615	16.931	17.255
Betriebsergebnis	-90	-285	-25	-20	-200	-15
Erträge aus Wertpapieren	0	0	0	0	0	0
Sonst. Zinsen oder ähnliche Erträge	31	26	30	25	25	20
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16	5	5	5	5	5
Ergebnis gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	-75	-264	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern v. E.&E	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Jahresgewinn / Jahresverlust	-75	-264	0	0	0	0

Kennzahlen die den Haushalt 2015 der Landeshauptstadt Schwerin tangieren



- Landesmittel (incl. Aller Zahlungen aus dem KiföG MV)
= 4.263.000€
- Mittel aus Wohnsitzgemeinden/Örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe
= 5.516.000€
- Ermäßigungstatbestand
= 1.450.000€

Zusammensetzung der erwarteten Umsätze



Chancen 2015

- Eröffnung des Ersatzneubaus Kita Wirbelwind, sowie die Standorterweiterung der Kita nidulus spätestens ab 01.01.2015
- Kapazitätsauslastung derzeit auf dem Stand von 2010, doch durch die Baumaßnahmen wird der Stand Sommer 2013 im Jahr 2015 wieder erreicht
- Planung einer weiteren 24h-Kita mit der Pflegeheim Wohnpark Zippendorf GmbH & Co. KG

Risiken 2015

- hohes Risiko, hinsichtlich der Umsatzerlöse aus Landesmitteln gemäß KiföG MV aus Standardverbesserungen, sowie die Gegenfinanzierung der Neueinstellungen auf Grund der Veränderung des Erzieher/Kind-Schlüssels
- Anteil der Inanspruchnahme der Kinder zwischen 3 und 6 Jahren steigt weiter an, sodass es nicht möglich ist dem Krippenbedarf in gewünschtem Maße gerecht zu werden
- weiterer Anstieg des Hortplatzbedarfs in den nächsten Jahren, daraus folgen massive Engpässe bei Schul- und Hortplätzen, trotz Stadtvertreterbeschlüssen zum Neubau Heinrich Heine Kids und Friedensstraße 4
- unsichere Situation auf Grund der Gesetzesänderung bzgl. der Essensversorgung,
- Nicht kalkulierbare Kosten und Risiken auf Grund der Einführung des Kita-Online-Portals sowie der Bildungskarte
- keine Regelung der Abrechnungsproblematik absehbar
- Ab 01.08.2015 Umsetzung des neuen Personalschlüssels im Kindergarten (1:15), daher steigender Personalbedarf ab August



Wirtschaftsplan 2015

**Mecklenburgisches Staatstheater
Schwerin gGmbH**

Schwerin, 20.11.2014

Planungsprämissen I

- vom AR am 19.09.2014 beschlossener WP
- Basis für die Aufstellung sind der Spielplan und die Vorgaben aus der Zielvereinbarung zwischen der LH SN und dem Bildungsministerium
- In Aussicht gestellte Umstrukturierungshilfe zum Ausgleich des Finanzdefizites

ZIELVEREINBARUNG

- Spielplanoptimierung (PB, Werk 3, Reduzierung Gästeeinsatz)
- Integration des MLP als Produktionsstandort für KJT u. FRB
- Findungskommission „Neubesetzung Intendantenstelle“

Planungsprämissen II

- Personalkonzept für Personalabbau bis 2020
- Analyse des Investitions- und Instandhaltungsbedarfes
- Fortschreibung des Risikobegrenzungskonzeptes SFS

ERTRÄGE

- Zuschüsse vom Land: 3,2 Mio. € aus dem FAG und 6,1 Mio. € vom BM davon 10% abhängig vom Stand der erreichten Ziele gemäß Zielvereinbarung
- LH SN: 6,6 Mio. €
- Landeshauptstadtvertrag 970 T€
- Notwendige Umstrukturierungshilfe vom Land 1,8 Mio.€

Planungsprämissen III

- Zuschüsse aus dem Landkreis PCH/LWL 300 T€
- Eigene Einnahmen 4,5 Mio. €

AUFWENDUNGEN

Personalkosten:

- HTV Orchester - Verzicht auf 10% des Gehaltes mit Freizeitausgleich und Zuwendungszahlungen von 5,66%
- HTV Chor - Verzicht auf 5% der Vergütung mit Freizeitausgleich und Zuwendungszahlungen (insg. 10%)
- geplante Tarifierhöhung ab 01.03.2015 TVöD von 2,4 %, vergleichbare Tarifsteigerungen auch für die anderen Tarifbereiche des Theaters

Planungsprämissen IV

- Sozialverträglicher Personalabbau Einsparvolumen 417 T€

Sachkosten:

- Kostensteigerungen für Dienstleistungen Einlass/ Reinigung durch Mindestlohn
- Kostensteigerungen für Urheberrechtevergütungen
- Gestiegene Wartungskosten für Untermaschinerie / EDV
- Aufgestauter Renovierungs- und Reparaturbedarf

Ergebnisplanung 2015

Alle Angaben in T€	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015
Umsatzerlöse	5.014	4.720	4.555
sonstige Erträge	19.261	18.446	19.030
Betriebsertrag	24.275	23.166	23.585
Veranstaltungsaufwand	2.755	2.456	2.396
Personalaufwand	17.495	16.779	17.081
Abschreibungen	255	260	260
Sonstige betr. Aufwendungen	3.745	3.732	3.735
Betriebsaufwand	24.250	23.227	23.472
Zinserträge	1	2	4
Zinsaufwand	9	23	20
Außerordentliche Erträge	0	3	1
Außerordentliche Aufwendg.	0	58	75
Steuern	17	23	23
Gewinn/Verlust	0	-160	0

Investitionen 2015

Bezeichnung	Plan 2015
	T€
Büro- u. Geschäftsausstattung - EDV	70
Ausstattung Beleuchtung	100
Ausstattung Tontechnik	100
Ausstattung Werkstatt/ Bühnentechnik	50
Ausstattung Haustechnik	30
Ausstattung Orchester	20
Summe	370

Kennzahlen, die den Haushalt der LH-SN tangieren

Zuschuss der Stadt 2015

- monatlich 553.900 €
- 2015: 6.646.800 €
- Finanzmittel aus LHV: 970 T€

Durchleitung der Mittel nach dem FAG Auszahlungserlass

- 2015: 9,3 Mio. T€ FAG

Chancen und Risiken I

Chancen

- guter Vorverkauf für „Rocky Horror“ u. SFS festigt geplante Eigeneinnahmen
- Zielvorgaben – sozialverträglicher Personalabbau, Abschluss von HTV beim Orchester und Chor sowie Maßnahmen zur Spielplanoptimierung führen zu Kosteneinsparungen von ca. 1,3 Mio. €
- Verbindliche Umstrukturierungshilfe des Landes i.H. von ca. 1,8 Mio. € notwendig zur Absicherung der Finanzierung des MST
- Verbreiterung der Finanzierungsbasis durch finanzielle Beteiligung des Landkreises PCH/LWL (300 T€)
- Integration des Landestheaters Parchim
- Zukünftige Landesbeteiligung am MST wird geprüft

Chancen und Risiken II

RISIKEN

- Personalabbau und Spielplanoptimierung führen zu sinkendem künstlerischen Angebot und Einnahmeverlusten
- Weiterhin sinkt die Attraktivität des MST bei Personalrekrutierung im künstlerischen Bereich und bei Besuchern
- Für Überbrückungshilfe vom Land für 2015 noch keine verbindlichen Beschlüsse
- Auflösen des Investitionsstaus nur durch zusätzliche finanzielle Mittel

Wirtschaftsplan 2015



Planungsgrundlagen Umsatzerlöse – Logistik ASP

- Rückgang Kommunale Dienstleistungen
 - Hausmüllverkipnungen ./ 1%
 - Sperrmüllkarten ./ 19%
 - PPK-Erfassung ./ 3%
 - Hausmüllmenge ./ 7%
 - Sperrmüllmenge ./ 10%
- PPK-Vermarktung ab 01.06.2015 (SDS)
 - andere Vermarktung
 - Kalkulation Umschlag/Verpressen
- Auswirkung Selbstkostenkalkulation auf ASP-Preise + 2% (ab 01.06.2015)

Planungsgrundlagen Umsatzerlöse – Logistik Gewerbe

- Ausweitung Gewerbeaktivitäten

Gewerbeabfall + 15% / PPK/Folien + 30% / Containerdienst + 5%

- Keine Dieseleinkäufe für NVS mehr

Planungsgrundlagen

■ Personal

- Tarifierung 2,0 %
- Rückkehr von Mitarbeitern aus der Krankheit / Reduzierung Krankenstand
- Einstellung der Mitarbeiter für die Bioabfallverwertung (4 MA)
- Umsetzung von vorhandenen Mitarbeitern für Bioabfallsammlung

■ Kfz-Kosten

- Zwei zusätzliche Fahrzeuge für Bioabfallerfassung
- Dieselpreis 1,15 €/l – 402.000 l

Planungsgrundlagen Bioabfallerfassung und -verwertung

- Planungsgrundlage Urkalkulation / Beschluss Finanzierung
- Erfassung 589 T€ (Sammlung Kommunale Abfälle)
- Verwertung 986 T€ (Anlagenführung)
 - 7.000 Mg/a Bio + 1.755 Mg/a Grünschnitt aus Stadtgebiet
 - 7.000 Mg/a Fremdanlieferungen REMONDIS
- Stromerlöse 411 T€ (2,6 Mio. kWh/a) (Markterlöse)

Gewinn- und Verlustrechnung

	WP 2014	HR 2014	WP 2015	WP 2015 : HR 2014	
ASP-Eigenleistung	5.198 T€	5.044 T€	5.017 T€	-27 T€	-0,5%
ASP-Fremdleistung	1.716 T€	1.725 T€	1.560 T€	-165 T€	-9,6%
Gewerbe	2.260 T€	2.531 T€	2.555 T€	24 T€	0,9%
Bioabfall	0 T€	0 T€	1.985 T€	1.985 T€	
Dieserverkäufe	1.665 T€	382 T€	0 T€	-382 T€	
Umsatzerlöse	10.839 T€	9.682 T€	11.117 T€	1.435 T€	14,8%
so. betr. Erträge	22 T€	117 T€	26 T€	-91 T€	-77,8%
Summe Erlöse	10.861 T€	9.799 T€	11.143 T€	1.344 T€	13,7%
Materialaufwand	4.442 T€	3.242 T€	3.035 T€	-207 T€	-6,4%
Personalaufwand	2.821 T€	2.823 T€	3.174 T€	351 T€	12,4%
Abschreibungen	730 T€	509 T€	940 T€	431 T€	84,7%
so. betr. Aufwand	2.151 T€	2.180 T€	2.675 T€	495 T€	22,7%
Summe Kosten	10.144 T€	8.754 T€	9.824 T€	1.070 T€	12,2%
Finanzergebnis	-25 T€	-37 T€	-236 T€	-199 T€	537,8%
Erg. der gew. GT	692 T€	1.008 T€	1.083 T€	75 T€	7,4%
Steuern vom EE	229 T€	336 T€	361 T€	25 T€	7,4%
sonstige Steuern	19 T€	20 T€	21 T€	1 T€	5,0%
Jahresgewinn	444 T€	652 T€	701 T€	49 T€	7,5%

Entwicklung Umsatzerlöse

	WP 2014	HR 2014	WP 2015	WP 2015 : HR 2014	
a) Sammlung Kommunale Abfälle	3.325 T€	3.236 T€	3.883 T€	647 T€	20,0%
b) Sammlung Leichtverpack. DSD	360 T€	361 T€	360 T€	-1 T€	-0,3%
c) Sammlung Gewerbeabfall	207 T€	213 T€	230 T€	17 T€	8,0%
d) Transporte / Containerdienst	613 T€	650 T€	621 T€	-29 T€	-4,5%
e) Straßen- und Gehwegreinigung	1.315 T€	1.328 T€	1.329 T€	1 T€	0,1%
f) Anlagen-Führung	253 T€	289 T€	280 T€	-9 T€	-3,1%
g) Entsorg.- und Verwertungserlöse KOM	2.015 T€	1.971 T€	2.785 T€	814 T€	41,3%
h) Entsorg.- und Verwertungserlöse Gew.	231 T€	298 T€	325 T€	27 T€	9,1%
i) Markterlöse	577 T€	628 T€	981 T€	353 T€	56,2%
j) Mieterlöse	26 T€	33 T€	35 T€	2 T€	6,1%
k) Sonstige Umsatzerlöse	1.917 T€	675 T€	288 T€	-387 T€	-57,3%
Umsatzerlöse gesamt	10.839 T€	9.682 T€	11.117 T€	1.435 T€	14,8%

Entwicklung Umsatzerlöse

	WP 2014	HR 2014	WP 2015	WP 2015 : HR 2014	
dav. ASP-Vertrag Eigenleistung	5.198 T€	5.044 T€	5.017 T€	-27 T€	-0,5%
ASP-Vertrag Fremdleistung	1.716 T€	1.725 T€	1.560 T€	-165 T€	-9,6%
Bioabfall Sammlung und Verwertung	0 T€	0 T€	1.986 T€	1.986 T€	
Gewerbe	2.260 T€	2.531 T€	2.554 T€	23 T€	0,9%
Diesel-Verkäufe	1.665 T€	382 T€	0 T€	-382 T€	-100,0%
Umsatzerlöse gesamt	10.839 T€	9.682 T€	11.117 T€	1.435 T€	14,8%

Entwicklung Materialaufwand

	WP 2014	HR 2014	WP 2015	WP 2015 : HR 2014	
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	49 T€	53 T€	50 T€	-3 T€	-6%
b) Verwertungskosten	2.063 T€	2.065 T€	2.078 T€	13 T€	1%
c) Fremdleistungen	2.130 T€	865 T€	703 T€	-162 T€	-19%
d) Fremdlohn	200 T€	259 T€	204 T€	-55 T€	-21%
Materialaufwand gesamt	4.442 T€	3.242 T€	3.035 T€	-207 T€	-6%

Veränderung der Fremdleistungen durch den Wegfall der Dieserverkäufe sowie durch zusätzliche Kosten für die BAVA

Entwicklung sonstige betriebliche Aufwendungen

	WP 2014	HR 2014	WP 2015	WP 2015 : HR 2014	
a) Kfz-Kosten	1.139 T€	1.023 T€	1.215 T€	192 T€	19%
b) Sonstige technische Kosten	123 T€	143 T€	320 T€	177 T€	124%
c) Allgemeine Kosten	889 T€	1.014 T€	1.140 T€	126 T€	12%
Sonst. betriebl. Aufwendungen	2.151 T€	2.180 T€	2.675 T€	495 T€	23%

- Erhöhung der Kfz-Kosten durch den neuen Vertrag zur Erfassung der Bioabfallmengen
- Anstieg der Sonstigen technischen Kosten für die Gewährleistung des laufenden Betriebes der BAVA

Gewinn- und Verlustrechnung

	WP 2015	Logistik	BAVA
ASP-Eigenleistung	5.017 T€	5.017 T€	0 T€
ASP-Fremdleistung	1.560 T€	1.560 T€	0 T€
Gewerbe	2.555 T€	2.555 T€	0 T€
Bioabfall	1.985 T€	588 T€	1.397 T€
Dieserverkäufe	0 T€	0 T€	0 T€
Umsatzerlöse	11.117 T€	9.720 T€	1.397 T€
so. betr. Erträge	26 T€	25 T€	1 T€
Summe Erlöse	11.143 T€	9.746 T€	1.398 T€
Materialaufwand	3.035 T€	2.747 T€	288 T€
Personalaufwand	3.174 T€	2.970 T€	204 T€
Abschreibungen	940 T€	571 T€	369 T€
so. betr. Aufwand	2.675 T€	2.354 T€	321 T€
Summe Kosten	9.824 T€	8.642 T€	1.182 T€
Finanzergebnis	-236 T€	-32 T€	-204 T€
Erg. der gew. GT	1.083 T€	1.071 T€	12 T€
Steuern vom EE	361 T€	357 T€	4 T€
sonstige Steuern	21 T€	21 T€	0 T€
Jahresgewinn	701 T€	693 T€	8 T€

Investitionen 2015

Bioabfallverwertungsanlage Schwerin (Σ 7.500 T€)	528 T€
3 Hecklader, 1 Seitenlader, 1 Kehrmaschine, 1 Absetzkippfahrzeug	
1 Weedcleaner	831 T€
Müllgroßbehälter (MGB)	99 T€
Container	82 T€
<u>sonstige Ausrüstung und BGA</u>	<u>10 T€</u>
Summe Investitionen	1.550 T€

Stellenplan

	IST 2013	IST 07/2014	Plan 2015
gewerbliche Arbeitnehmer	57	60	64
Angestellte	12	12	12
Arbeitnehmer	69	72	76
Auszubildende	4	4	6
Aushilfen	0	2	2
Arbeitnehmer gesamt	73	78	84

Beziehungen zum Haushalt

Behandlung des Jahresgewinns: Abführung an den Haushalt (T€)

<u>Jahr</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Jahresgewinn Vorjahr	642	444	701	670	614
Gesellschaftsanteil Stadt 51%	327	226	357	342	313
davon Ausschüttung netto	276	191	301	288	264

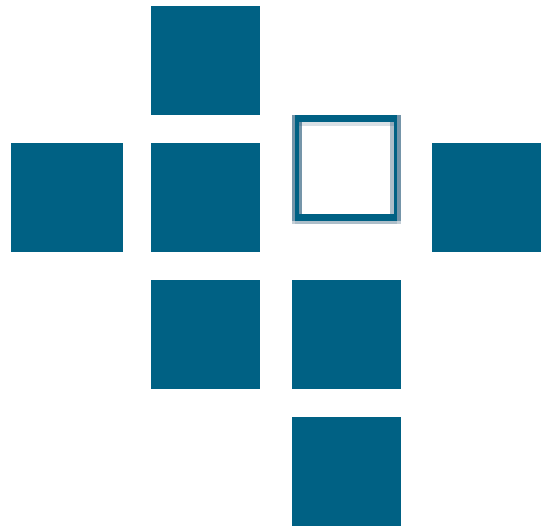
Risiken

- Selbstkostenkalkulation ASP-Vertrag
- Entwicklung der kommunalen Dienstleistungen (Mengenrückgang)
- Entwicklung der Vermarktungserlöse für Wertstoffe
- Inbetriebnahme der BAVA
- Entwicklung der Strombezugskosten (EEG-Umlage)
- Entwicklung Duale Systeme
- Eigenkapitalausstattung
- Liquiditätssituation

Chancen

- Selbstkostenkalkulation ASP-Vertrag
- Erweiterung des Dienstleistungsspektrums
 - Ausbau der gewerblichen Aktivitäten
- Entwicklung zur Kreislaufwirtschaft (Wertstoffzentrum, Wertstoffhof, BAVA)
- Höherer Stromertrag aus BAVA (Erfahrungen Trittau)
- Weitere Entwicklung des Geländes Industriepark Schwerin
 - Lager-/Umschlag für diverse Materialien
- Entwicklung Duale Systeme

Wirtschaftsplan 2015



GBV Gesellschaft für
Beteiligungsverwaltung
Schwerin mbH

Planungsprämissen:

- Weiterführung der Managementverträge mit den kommunalen Unternehmen, die zum 01.01.2015 erstmalig angepasst worden sind
- Fortführung Geschäftsführergestellung SAS
- Berücksichtigung der tariflichen Entwicklung für die 3 MA bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter

Erfolgsplan

	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	310,1	292,8	360,9	360,9	360,9	360,9
Sonstige betriebliche Erträge	16,4	3,2	0,0	0,0	0,0	0,0
Materialaufwand	135,1	111,5	117,8	117,8	117,8	117,8
Personalaufwand	110,6	123,6	182,0	184,8	187,5	190,4
sonstige betriebliche Aufwendungen	75,3	58,8	59,4	56,8	54,0	50,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5,5	2,1	1,7	1,5	1,6	2,7
Steuern	1,8	1,0	0,8	0,8	0,8	1,1
Jahresergebnis	3,7	1,1	0,9	0,7	0,8	1,6

Wesentliche Projekte

- weiterer Ausbau der edv-gestützten Lösung für die Beteiligungsverwaltung und das Beteiligungscontrolling
- Weiterführung der Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes und des Beratenden Beauftragten
- Einführung und Fortentwicklung eines Compliance-Management-Systems
- Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit